



Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling
Stabsstelle Zentrales Controlling

Bericht zum Haushaltsvollzug
Stichtag: 30.06.2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	3
2.	Zusammenfassung	3
2.1	Ergebnisrechnung	3
2.2	Finanzrechnung	3
2.3	Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre	4
3.	Verfahren	5
4.	Ausgangssituation	5
5.	Analyse der Ergebnisrechnung	6
5.1	Ergebnisrechnung zum Stichtag mit Prognose	6
5.2	Analyse der Erträge	7
5.2.1	<i>Gesamtübersicht</i>	7
5.2.2	<i>Steuern und ähnliche Abgaben</i>	8
5.2.3	<i>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</i>	8
5.2.4	<i>Sonstige Transfererträge</i>	9
5.2.5	<i>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</i>	9
5.2.6	<i>Privatrechtliche Leistungsentgelte</i>	10
5.2.7	<i>Sonstige ordentliche Erträge</i>	11
5.2.8	<i>Finanzerträge</i>	12
5.2.9	<i>aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen</i>	12
5.3	Analyse der Aufwendungen	13
5.3.1	<i>Gesamtübersicht</i>	13
5.3.2	<i>Personalaufwendungen</i>	13
5.3.2	<i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	15
5.3.3	<i>Transferaufwendungen</i>	17
5.3.4	<i>Sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	18
5.3.5	<i>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</i>	19
5.3.6	<i>bilanzielle Abschreibungen</i>	19
5.4	Teilergebnisrechnung nach Teilplänen	20
6.	Analyse der Finanzrechnung	23
6.1	Finanzrechnung zum Stichtag mit Monatsaufteilung und Prognose	23
6.2	Investitionen	24
6.2.1	<i>Erfüllungsstand zum 30.06.2024</i>	24
6.2.2	<i>Allgemeine Baumaßnahmen</i>	25
6.2.3	<i>DigitalPakt</i>	27
7.	Entwicklung der Liquidität	28
8.	Jahresabschlüsse der letzten 5 Jahre	28
9.	Ausgewählte Kennzahlen	301

1. Vorbemerkungen

Nach § 26 Abs.1 KomHVO ist der Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Zeichnet sich ab, dass sich die geplanten Ergebnisse wesentlich verschlechtern oder sich die Gesamtauszahlungen einer Maßnahme im Finanzplan wesentlich erhöhen, muss eine unverzügliche Unterrichtung des Kreistages erfolgen.

Basis für die Berichterstattung zum Stichtag **30.06.2024** sind:

- Ergebnisrechnung mit Plan-Ist-Vergleich und Prognose zum 31.12.2024,
- Finanzrechnung mit Plan-Ist-Vergleich,
- Stand der Investitionstätigkeit,
- Darstellung der Liquidität,
- Ausgewählte Kennzahlen

Ausgangswerte für den Plan-Ist-Vergleich sind die fortgeschriebenen Ansätze. Diese beinhalten die vom Kreistag beschlossenen Planansätze, die übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren, Planfortschreibungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit und bewilligte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen.

Die ausgewiesenen Ergebnisse beinhalten die Anordnungen (Ergebnisrechnung) bzw. die Zahlungsvorgänge (Finanzrechnung) zum Berichtsstichtag. Buchungen, die üblicherweise erst im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses anfallen, wie z.B. die Abschreibungen, die Auflösung von Sonderposten, die Bildung von Rückstellungen oder die pauschale Einzelwertberichtigung von Forderungen, sind nicht enthalten.

2. Zusammenfassung

2.1 Ergebnisrechnung

Zum Stichtag 30.06.2024 wird in der Ergebnisrechnung ein Saldo in Höhe von **-21.795.461,30 EUR** ausgewiesen. Die Erträge wurden mit 51,28% und die Aufwendungen mit 54,26% realisiert.

In dem Saldo sind die Jahresabschlussbuchungen wie Auflösungen von Sonderposten, Bildung von Rückstellungen sowie die bilanziellen Abschreibungen nicht enthalten. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz stellt dieser Fehlbetrag eine Verschlechterung von **-1.878.916,12 EUR** dar.

Die einzelnen Fachbereiche haben ihre voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen zum 31.12.2024 prognostiziert. Diese Prognoserechnung wurde um die zusätzlich benötigten Mittel für die Leitstelle sowie die außerplanmäßige Zuschusszahlung an das Goitzsche Klinikum in Höhe von 2.000.000 EUR ergänzt.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz ergibt sich auf Grundlage der Prognosewerte eine voraussichtliche **Ergebnisverbesserung von 5.167.349,96 EUR**.

Die vom Landrat erlassene haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 4.100.000 EUR wird im Ergebnishaushalt eingehalten.

2.2 Finanzrechnung

Zum Stichtag 30.06.2024 wird in der Finanzrechnung ein Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von **-11.227.047,19 EUR** ausgewiesen. Die Einzahlungen wurden mit 45,20% und die Auszahlungen mit 45,86% realisiert. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz stellt dieses stichtagsbezogene Ergebnis eine Verbesserung von 8.063.097,99 EUR dar.

Die Prognoserechnung zum 31.12.2024 zeigt eine **Liquiditätsverbesserung** bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe **von 4.156.961,79 EUR**.

Verglichen mit der Verbesserung im Ergebnishaushalt von 5.167.349,96 EUR fällt der prognostizierte Finanzierungssaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit um **-1.010.388,17 EUR** niedriger aus.

Diese Abweichung resultiert insbesondere aus den finanzunwirksamen Vorgängen, wie Abschreibungen, Auflösung der Sonderposten oder Einzelwertberichtigungen von Forderungen.

Die vom Landrat erlassene haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 4.100.000 EUR wird auch in der Finanzrechnung bei der laufenden Verwaltungstätigkeit laut aktueller Prognoserechnung vollumfänglich eingehalten.

2.3 *Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre*

Die Genehmigungsverfügung des Landesverwaltungsamtes zum Haushalt 2024 beinhaltet die Anordnung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre in Höhe von mindestens 4.064.600 EUR. Ziel ist, eine Liquiditätsverbesserung bei der laufenden Verwaltungstätigkeit. Mit Verfügung des Landrates wurde die Auflage des Landesverwaltungsamtes umgesetzt und eine haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 4.100.000 EUR erlassen.

Die Prognoserechnung zum 31.12.2024 zeigt eine Liquiditätsverbesserung bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von **4.156.961,79 EUR**. Die angeordnete Haushaltssperre im Gesamtumfang von 4.100.000 EUR wird somit vollumfänglich eingehalten.

Fachbereich 11 – Personal (Deckungskreis Personalkosten): 1.500.000 EUR

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz wird eine Einsparung bei den Personalauszahlungen in Höhe von rund 2 Mio. EUR prognostiziert. Dies resultiert aus der haushaltswirtschaftlichen Sperre der Haushaltsmittel und der damit verbundenen Prüfung entsprechender Neubesetzungen. Demnach ist ein Einhalten der Haushaltssperre zum Jahresende entsprechend der Prognose gegeben.

Fachbereich 51 - Kinder, Jugend und Familie: 1.000.000 EUR

Der Fachbereich prognostiziert u.a. Mehrerträge und Mehraufwendungen aus Kostenerstattungen nach dem KiFöG sowie Einsparungen bei den Aufwendungen für die Hilfe zur Erziehung. Darüber hinaus werden 400 TEUR zur Deckung der außerplanmäßigen Zahlung an das Goitzsche Klinikum bereitgestellt.

Das prognostizierte Finanzergebnis beträgt 1 Mio. EUR. Die vorgegebene haushaltswirtschaftliche Sperre wird somit nach derzeitigem Stand eingehalten.

Fachbereich 68 – Bau: 1.600.000 EUR.

Aufgrund der Mehreinzahlungen aus den Betriebskostenerstattungen und durch die Einsparungen bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten prognostiziert der Fachbereich Bau eine Verbesserung des Saldos aus der laufenden Verwaltungstätigkeit um ca. 2 Mio. EUR. Ein Teil dieser Einsparungen wird zur Deckung der zusätzlichen Auszahlung an das Goitzsche Klinikum und für die Leitstelle eingesetzt, sodass noch ca. 1,4 Mio. EUR eingespart werden.

Die haushaltswirtschaftliche Sperre wird zwar nach aktuellem Stand im Fachbereich 68 nicht vollumfänglich eingehalten, aber die fehlenden Mittel können durch Einsparungen in anderen Fachbereichen kompensiert werden.

Insgesamt zeigt die aktuelle Prognoserechnung, dass die haushaltswirtschaftliche Sperre von insgesamt 4.100.000 EUR eingehalten und somit die Auflage des Landesverwaltungsamtes erfüllt wird.

3. Verfahren

Die Organisationseinheiten (OE) erhalten durch die Stabsstelle Zentrales Controlling eine Auswertung ihrer jeweiligen Haushaltsdaten aus dem ab-data WebKomPASS im Excel-Format. Die OE befüllen diese Tabelle mit den voraussichtlichen Prognosewerten zum 31.12.2024. Bei erheblichen Abweichungen (voraussichtliche Über-/Unterschreitung des Planansatzes zum 31.12.) ist jeweils eine kurze Erläuterung in der entsprechenden Zeile abzugeben.

Die Meldungen werden durch die Stabsstelle Zentrales Controlling aufgearbeitet und in einen Bericht zusammengeführt. Ziel ist es, im Jahresverlauf regelmäßig eine an die aktuelle Entwicklung angepasste und belastbare Prognose für das zum Stichtag 31.12. zu erwartende Ergebnis liefern zu können. Darüber hinaus soll dadurch eine möglichst engmaschige Haushaltsüberwachung erfolgen, um künftig zu erwartende Deckungslücken rechtzeitig zu erkennen und Konsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen.

4. Ausgangssituation

Die Haushaltssatzung 2024 wurde vom Kreistag am 15. Februar 2024 mit den nachfolgend dargestellten Festsetzungen beschlossen, die mit Stand 30.06.2024 wie folgt fortgeschrieben wurden:

	Haushaltssatzung 2024	Fortgeschriebener Ansatz (Stand 30.06.2024)	Differenz
Ergebnisplan			
Erträge	368.177.600 €	368.199.131,28 €	21.531,28 €
Aufwendungen	-383.959.500 €	-388.115.676,46 €	-4.156.176,46 €
ordentliches Ergebnis	-15.781.900 €	-19.916.545,18 €	-4.134.645,18 €
Finanzplan			
Einzahlungen lfd. Verwaltung	360.726.500 €	360.758.031,28 €	31.531,28 €
Auszahlungen lfd. Verwaltung	-375.892.000 €	-380.048.176,46 €	-4.156.176,46 €
Saldo lfd. Verwaltung	-15.165.500 €	-19.290.145,18 €	-4.124.645,18 €
Einzahlungen Investitionstätigkeit	17.801.200 €	17.873.189,04 €	71.989,04 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	-17.801.200 €	-31.643.474,67 €	-13.842.274,67 €
Saldo Investitionstätigkeit	0 €	-13.770.285,63 €	-13.770.285,63 €
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	542.300 €	542.300,00 €	0,00 €
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	-4.606.900 €	-4.606.900,00 €	0,00 €
Saldo Finanzierungstätigkeit	-4.064.600 €	-4.064.600,00 €	0,00 €
Änderung Finanzmittelbestand 2024	-19.230.100 €	-37.125.030,81 €	-17.894.930,81 €
Kreditermächtigung	0 €		
Höchstbetrag der Liquiditätskredite	72.145.000 €		

Tabelle 1 Haushaltseckdaten 2024

Mit Bescheid des Landesverwaltungsamtes vom 19. März 2024 wurde von einer Beanstandung der Haushaltssatzung 2024 abgesehen. Die Genehmigungsverfügung beinhaltet jedoch die Anordnung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre in Höhe von mindestens 4.064.600 EUR, die sicherstellt, dass nur Auszahlungen - einschließlich der Personalauszahlungen - geleistet werden, zu deren Leistung der Landkreis Anhalt-Bitterfeld rechtlich und unaufschiebbar verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unabweisbar sind.

Mit Verfügung des Landrates vom 09.04.2024 sowie der Ergänzung vom 21.05.2024 wurde die Auflage des Landesverwaltungsamtes umgesetzt und eine haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 4.100.000 EUR erlassen.

Diese Mittelsperre verteilt sich auf folgende Fachbereiche:

- Fachbereich 11 – Personal (Deckungskreis Personalkosten): 1.500.000 EUR
- Fachbereich 51 - Kinder, Jugend und Familie: 1.000.000 EUR
- Fachbereich 68 – Bau: 1.600.000 EUR.

Bei begründetem Bedarf kann die Mittelsperre des jeweiligen Budgets/Deckungskreises durch den Landrat aufgehoben werden, wenn an anderer Stelle (auch budgetübergreifend) in gleicher Höhe Einsparungen erzielt werden können.

Aus der obigen Übersicht ist erkennbar, dass der fortgeschriebene Ansatz zu einer weiteren erheblichen Verschlechterung der Haushaltssituation beiträgt. Ursache für die Planfortschreibungen sind hauptsächlich die Ermächtigungsübertragungen aus nicht verbrauchten Ansätzen des Haushaltsjahres 2023.

Der Fehlbetrag im Ergebnishaushalt erhöht sich um ca. **-4,1 Mio. EUR** und im Finanzhaushalt um weitere **-13,8 Mio. EUR**, was insgesamt zu einer Verschlechterung der Liquidität um ca. **-17,9 Mio. EUR** führt.

5. Analyse der Ergebnisrechnung

5.1 Ergebnisrechnung zum Stichtag mit Prognose

Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Anordnungssoll per 30.06.2024	%uale Erfüllung	Prognose 31.12.2024	Vergleich Prognose/ fortgeschr. Ansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	3.474.000,00 €	1.969.765,62 €	56,70%	4.452.000,00 €	978.000,00 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	303.735.912,07 €	157.955.148,98 €	52,00%	306.462.900,12 €	2.726.988,05 €
+ sonstige Transfererträge	14.438.200,00 €	7.287.762,88 €	50,48%	14.801.726,90 €	363.526,90 €
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.179.500,00 €	4.835.755,23 €	52,68%	9.221.708,60 €	42.208,60 €
+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.727.019,21 €	15.460.277,21 €	52,01%	34.061.110,89 €	4.334.091,68 €
+ sonstige ordentliche Erträge	7.389.800,00 €	1.301.109,64 €	17,61%	8.163.969,49 €	774.169,49 €
+ Finanzerträge	4.700,00 €	4.018,25 €	85,49%	8.218,25 €	3.518,25 €
+/- aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	250.000,00 €	0,00 €	0,00%	250.000,00 €	0,00 €
= Ordentliche Erträge	368.199.131,28 €	188.813.837,81 €	51,28%	377.421.634,25 €	9.222.502,97 €
Personalaufwendungen	-79.784.606,31 €	-39.168.610,35 €	49,09%	-77.751.437,51 €	2.033.168,80 €
+ Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.589.688,95 €	-16.796.008,29 €	43,52%	-37.466.574,24 €	1.123.114,71 €
+ Transferaufwendungen	-225.803.865,12 €	-137.657.674,12 €	60,96%	-232.061.327,98 €	-6.257.462,86 €
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.939.916,08 €	-14.524.217,04 €	48,51%	-30.716.245,86 €	-776.329,78 €
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-4.431.200,00 €	-1.226.457,15 €	27,68%	-3.931.256,72 €	499.943,28 €
+ bilanzielle Abschreibungen	-9.566.400,00 €	-1.236.332,16 €	12,92%	-10.243.987,16 €	-677.587,16 €
= Ordentliche Aufwendungen	-388.115.676,46 €	-210.609.299,11 €	54,26%	-392.170.829,47 €	-4.055.153,01 €
= Ordentliches Ergebnis	-19.916.545,18 €	-21.795.461,30 €	109,43%	-14.749.195,22 €	5.167.349,96 €

Tabelle 2 Ergebnisrechnung mit der aktuellen Prognose zum Stichtag 31.12.2024

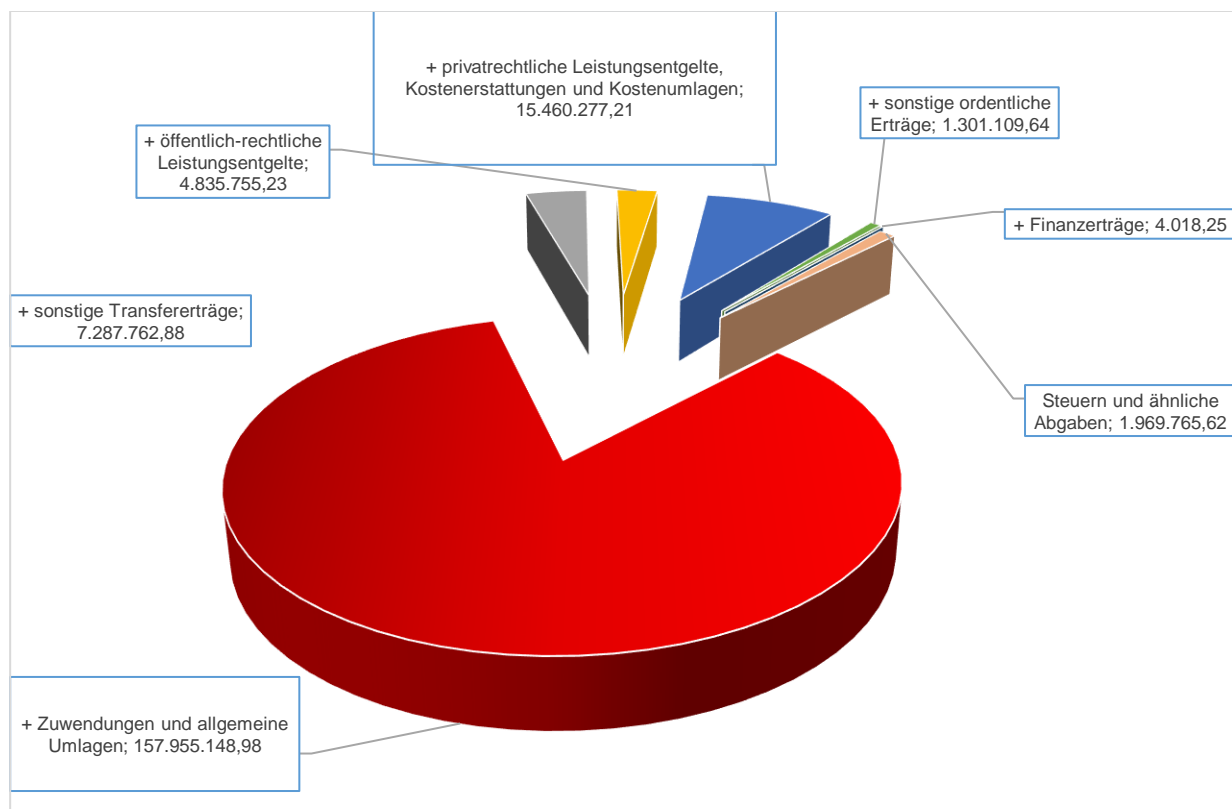
Die Prognoserechnung der Fachbereiche zum 31.12.2024 wurde um die zusätzlich benötigten Mittel für die Leitstelle sowie die außerplanmäßige Zuschusszahlung an das Goitzsche Klinikum in Höhe von 2 Mio. EUR ergänzt.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz ergeben sich auf Grundlage der Prognosewerte für die einzelnen Fachbereiche Abweichungen bei den Erträgen und Aufwendungen. Der Saldo der Veränderungen beträgt insgesamt 5.167.349,96 EUR, sodass zum Stichtag 31.12.2024 mit einer voraussichtlichen Ergebnisverbesserung in entsprechender Höhe zu rechnen ist und somit die geforderte Mittelsperre nach aktuellem Kenntnisstand in der Ergebnisrechnung eingehalten werden kann.

5.2 Analyse der Erträge

5.2.1 Gesamtübersicht

Zum Stichtag 30.06.2024 werden ohne Berücksichtigung der erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebuchten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Gesamterträge in Höhe von 188.813.837,81 EUR ausgewiesen. Gemessen am fortgeschriebenen Ansatz beträgt der Erfüllungsstand 51,28 %. Die Verteilung der einzelnen Ertragsarten ist aus der folgenden Grafik ersichtlich.



Die Analyse der einzelnen Ertragsarten wird nachfolgend dargestellt und erläutert.

5.2.2 Steuern und ähnliche Abgaben

	Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/ fortgeschr. Ansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	3.474.000,00 €	1.969.765,62 €	56,70%	4.452.000,00 €	978.000,00 €
davon:					
Landeserstattung SGB II	2.574.000,00 €	1.605.650,46 €	62,38%	3.600.000,00 €	1.026.000,00 €
Landeserstattung SoBeZ	900.000,00 €	364.115,16 €	40,46%	852.000,00 €	-48.000,00 €

Tabelle 3 Steuern und ähnliche Abgaben mit Prognose zum 31.12.2024

Der Erfüllungsstand zum Stichtag 30.06.2024 entspricht den Erwartungen. Aufgrund der aktuellen Hochrechnung prognostiziert der zuständige Fachbereich zum 31.12.2024 einen Gesamtmehrertrag von 978.000 EUR.

5.2.3 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/ fortgeschr. Ansatz
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	303.735.912,07 €	157.955.148,98 €	52,00%	306.462.900,12 €	2.726.988,05 €
davon:					
Zuweisungen nach dem FAG	69.091.300,00 €	26.602.147,00 €	38,50%	69.091.300,00 €	0,00 €
Bundeszufwendungen	15.568.400,00 €	8.130.279,33 €	52,22%	15.587.615,90 €	19.215,90 €
Landeszufwendungen	49.242.503,55 €	40.860.634,78 €	82,98%	51.490.781,07 €	2.248.277,52 €
Sonstige Zuwendungen	132.808,52 €	69.149,17 €	52,07%	207.503,15 €	74.694,63 €
SGB II-Bundesbeteiligungen, Eingliederungsleistungen incl. Rückzahlungen	93.988.900,00 €	50.746.233,70 €	53,99%	94.373.700,00 €	384.800,00 €
Kreisumlage	75.712.000,00 €	31.546.705,00 €	41,67%	75.712.000,00 €	0,00 €

Tabelle 4 Zuwendungen und allgemeine Umlagen mit Prognose zum 31.12.2024

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen erreichen zum Stichtag 30.06.2024 mit 52,00 % den turnusmäßigen Realisierungsstand.

Die zum 31.12.2024 prognostizierten Mehrerträge bei den Landeszufweisungen von 2.248.277,52 EUR resultieren überwiegend aus den Zuweisungsbeträgen nach dem KIFöG inklusive des Mehrbelastungsausgleichs für die Betreuung ukrainischer Kinder.

Des Weiteren werden zum Jahresende Mehrerträge aus den SGB-II-Bundesbeteiligungen in Höhe von 384.800,00 EUR erwartet, die vorwiegend das Bürgergeld betreffen.

5.2.4 Sonstige Transfererträge

	Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/fortgeschr. Ansatz
Sonstige Transfererträge	14.438.200,00 €	7.287.762,88 €	50,48%	14.801.726,90 €	363.526,90 €
davon:					
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	12.722.200,00 €	6.762.509,99 €	53,16%	13.307.223,85 €	585.023,85 €
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.712.300,00 €	512.503,16 €	29,93%	1.474.621,75 €	-237.678,25 €
Schuldendiensthilfen	2.700,00 €	2.784,65 €	103,14%	2.784,65 €	84,65 €
Sonstige Erträge	1.000,00 €	9.965,08 €	996,51%	17.096,65 €	16.096,65 €

Tabelle 5 Sonstige Transfererträge mit Prognose zum 31.12.2024

Auch bei dieser Ertragsart liegt der Erfüllungsstand zum 30.06.2024 mit 50,48 % im absoluten Normbereich. Die Erträge aus den Schuldendiensthilfen sind als Jahresbetrag vollumfänglich angeordnet.

Der positive Erfüllungsstand bei den sonstigen Erträgen zum Stichtag 30.06.2024 resultiert aus Rückzahlungen von Lohnkostenzuschüssen im Bereich des SGB II.

Zum Jahresende wird bei den Sonstige Transfererträgen mit einem Plus von insgesamt 363.526,90 EUR gerechnet. Davon entfallen auf den Ersatz von Leistungen

- außerhalb von Einrichtungen 585.023,85 EUR
- innerhalb von Einrichtungen - 237.678,25 EUR

Die Mehrerträge außerhalb von Einrichtungen werden insbesondere im Fachbereich 55 (Jobcenter) durch Rückzahlungen im Rechtskreis SGB II, z.B. Kosten der Unterkunft, Bürgergeld, Darlehen mit ca. 463 TEUR erwartet. Der Fachbereich 50 (Soziales, Senioren und Inklusion) rechnet bei den Erstattungsbeiträgen anderer Sozialleistungsträger nach dem SGB X mit Mehrerträgen von ca. 108 TEUR.

Dem gegenüber prognostiziert der Fachbereich 51 (Kinder, Jugend und Familie) Mindererträge innerhalb von Einrichtungen in Höhe von 250 TEUR. Grund ist die Änderung der Kostentabelle verbunden mit einer Anhebung der Grenzwerte im Bereich „Hilfe zur Erziehung“ (Eltern und Kind).

5.2.5 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/fortgeschr. Ansatz
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.179.500,00 €	4.835.755,23 €	52,68%	9.221.708,60 €	42.208,60 €
Budget davon:					
63 00 Bauordnung	3.046.000,00 €	928.856,17 €	30,49%	3.041.000,00 €	-5.000,00 €
32 00 Ordnung und Verkehr	1.816.600,00 €	972.237,79 €	53,52%	1.814.100,00 €	-2.500,00 €
38 01 Rettungsdienst, Leitstelle	1.766.800,00 €	1.759.076,90 €	99,56%	1.763.570,00 €	-3.230,00 €
66 00 Umwelt- und Klimaschutz	693.800,00 €	388.423,68 €	55,98%	743.800,00 €	150.000,00 €
39 00 Veterinärwesen und Verbraucherschutz	608.500,00 €	204.957,73 €	33,68%	583.700,00 €	-24.800,00 €
41 02 Musikschulen	604.000,00 €	316.717,40 €	52,44%	604.000,00 €	0,00 €
41 03 Kreisvolkshochschule, Galerie am Ratswall	207.300,00 €	118.146,89 €	56,99%	207.300,00 €	0,00 €
33 00 Ausländerangelegenheiten	190.000,00 €	90.878,09 €	47,83%	190.000,00 €	0,00 €
53 00 Gesundheit	170.000,00 €	30.867,77 €	18,16%	100.000,00 €	-70.000,00 €
übrige Budgets	76.500,00 €	25.592,81 €	33,45%	74.238,60 €	-2.261,40 €

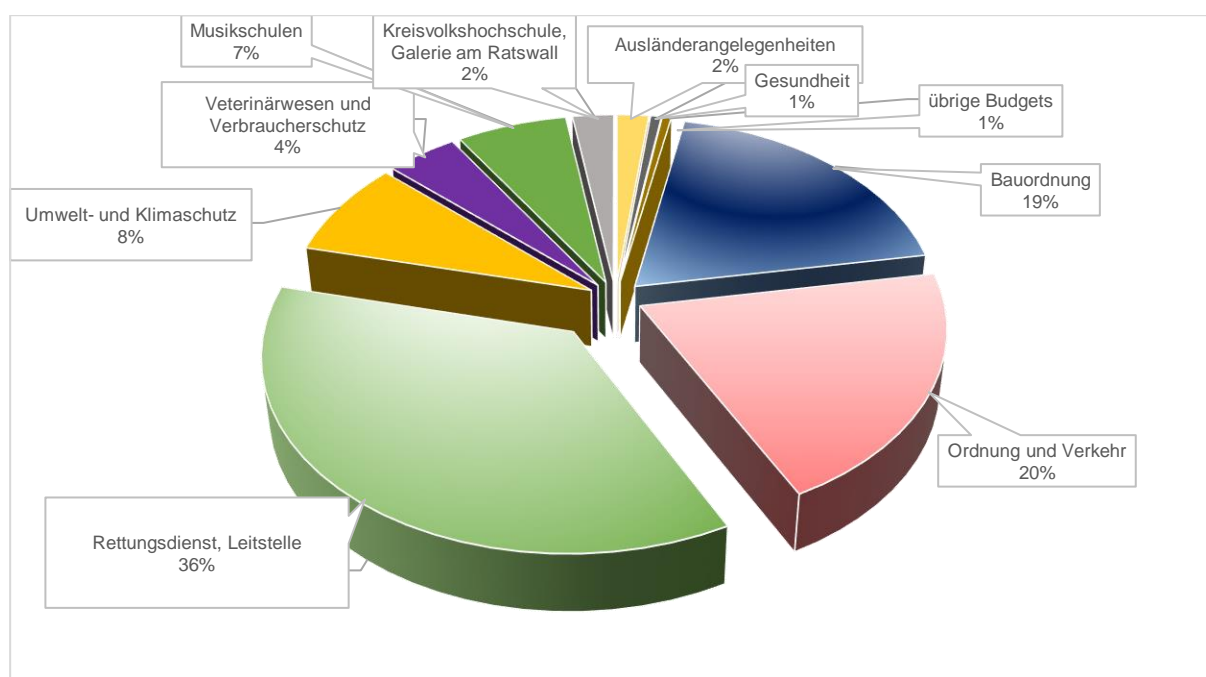
Tabelle 6 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte mit Prognose zum 31.12.2024

Zum Stichtag 30.06.2024 wurden die geplanten öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte insgesamt zu 52,68% realisiert. Dieser positive Erfüllungsstand ist insbesondere auf die Jahresanordnung der Rettungsdienstentgelte zurückzuführen.

Im Budget 53 00 (Gesundheit) beträgt der Realisierungsgrad zum Stichtag nur 18,16%. Ursache ist, dass die Gebühren für die Wasserproben überwiegend im Sommer während der Badesaison anfallen. Allerdings zeichnet sich bereits ab, dass zum Jahresende wesentlich weniger Gebühren vereinnahmt werden, da sich aufgrund unserer Gebührenerhöhung immer mehr Klienten an private Untersuchungsstellen wenden.

Zum 31.12.2024 werden im Budget 66 00 (Umwelt und Klimaschutz) Mehrerträge aus den Genehmigungsgebühren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz in Höhe von 250.000 EUR erwartet, von denen 100.000 EUR zur Deckung der außerplanmäßigen Zahlung an das Goitzsche Klinikum eingesetzt wurden.

Die Verteilung der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte auf die einzelnen Budgets zum Stichtag 30.06.2024 stellt sich wie folgt dar:



5.2.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte

		Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/ fortgeschr. Ansatz
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen		29.727.019,21 €	15.460.277,21 €	52,01%	34.061.110,89 €	4.334.091,68 €
Budget	davon:					
51 00	Kinder, Jugend und Familie	14.073.200,00 €	8.986.376,79 €	63,85%	18.163.038,19 €	4.089.838,19 €
68 00	Bau	463.800,00 €	996.098,06 €	214,8%	989.840,97 €	526.040,97 €
55 00	Jobcenter	1.244.500,00 €	685.415,24 €	55,08%	1.534.450,00 €	289.950,00 €
33 00	Ausländerangelegenheiten	10.473.900,00 €	3.043.774,55 €	29,06%	10.331.584,40 €	-142.315,60 €
90 00	Finanzwirtschaft	353.500,00 €	0,00 €	0,00%	0,00 €	-353.500,00 €
	Übrige Budgets	3.118.119,21 €	1.748.612,57 €	56,08%	3.042.197,33 €	-75.921,88 €

Tabelle 7 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit Prognose zum 31.12.2024

Der Realisierungsgrad dieser Erträge zum 30.06.2024 liegt mit 52,01% im Erwartungsbereich.

Auffällig ist der überdurchschnittlich hohe Erfüllungsstand im **Budget 68 00 (Bau)**. Grund dafür sind Bewirtschaftungskostenerstattungen aus Vorjahren, die nicht in diesem Umfang geplant und erwartet wurden.

Die Prognose der privatrechtlichen Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen zum 31.12.2024 weist Mehrerträge in Gesamthöhe von 4.334.091,68 EUR aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus den folgenden Vorgängen:

Budget 51 00 – Kinder, Jugend und Familie

- Kostenerstattungen für unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer (UMA) ca. + 3.000.000 EUR
- Kostenerstattungen nach dem KiFöG ca. + 400.000 EUR
- Erstattungen anderer Jugendämter im Bereich „Hilfen zur Erziehung“ ca. + 600.000 EUR

Budget 68 00 – Bau

- Erstattung von Bewirtschaftungskosten aus Vorjahren (180.000 EUR wurden zur Deckung Zuschusszahlung an Goitzsche Klinikum bereitgestellt.) ca. + 700.000 EUR

Budget 55 00 – Jobcenter

- Kostenerstattungen für Bildung und Teilhabe ca. + 245.000 EUR

Budget 33 00 - Ausländerangelegenheiten

- Kostenerstattungen für die Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge (Geringere Kosten für die Unterbringung und daher auch Reduzierung der Kostenerstattungen) ca. – 270.000 EUR
- Kostenerstattungen Asyl (Vorjahre) ca. + 130.000 EUR

Budget 90 00 – Finanzwirtschaft

- Kostenerstattung 2. Funktionalreformgesetz (aufgehoben) - 353.500 EUR

5.2.7 Sonstige ordentliche Erträge

	Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/ fortgeschr. Ansatz
Sonstige ordentliche Erträge	7.389.800,00 €	1.301.109,64 €	17,61%	8.163.969,49 €	774.169,49 €
davon:					
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.612.300,00 €	0,00 €	0,00%	6.612.300,00 €	0,00 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	80.000,00 €	0,00 €	0,00%	80.000,00 €	0,00 €
Abschreibung-Ausfalleistung UVG	500.000,00 €	1.119.614,24 €	223,92%	1.119.614,24 €	619.614,24 €
übrige Erträge	197.500,00 €	181.495,40 €	91,90%	352.055,25 €	154.555,25 €

Tabelle 8 Sonstige ordentliche Erträge mit Prognose zum 31.12.2024

Die sonstigen Erträge werden überwiegend erst im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses gebucht, was den geringen Erfüllungsstand zum 30.06.2024 von nur 17,61% erklärt.

Einen nicht unerheblichen Anteil an den sonstigen Erträgen nehmen die Abschreibungen der Ausfallleistungen UVG ein. Hierbei handelt es sich um nicht zahlungswirksame Korrekturbuchungen aufgrund der Uneinbringbarkeit von Rückforderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Zum 31.12.2024 werden hieraus ca. 620 TEUR Mehrerträge prognostiziert.

Bei den übrigen Erträgen wird zum Jahresende eine Steigerung von ca. 155 TEUR bei den Bußgeldern sowie Mahn- und Vollstreckungsgebühren erwartet.

5.2.8 Finanzerträge

	Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/fortgeschr. Ansatz
Finanzerträge	4.700,00 €	4.018,25 €	85,49%	8.218,25 €	3.518,25 €
davon:					
Zinserträge	4.500,00 €	0,00 €	0,00%	4.000,00 €	-500,00 €
Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen	200,00 €	4.018,25 €	2009,13%	4.218,25 €	4.018,25 €

Tabelle 9 Finanzerträge mit Prognose zum 31.12.2024

Der überdurchschnittliche Erfüllungsstand zum Stichtag 30.06.2024 resultiert aus der außerplanmäßigen Rückvergütung für das Jahr 2023 aus der Beteiligung an der Kommunalen IT-Union e.G. in Höhe von 4.018,25 EUR.

5.2.9 aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

	Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/fortgeschr. Ansatz
aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	250.000,00 €	0,00 €	0,00%	250.000,00 €	0,00 €

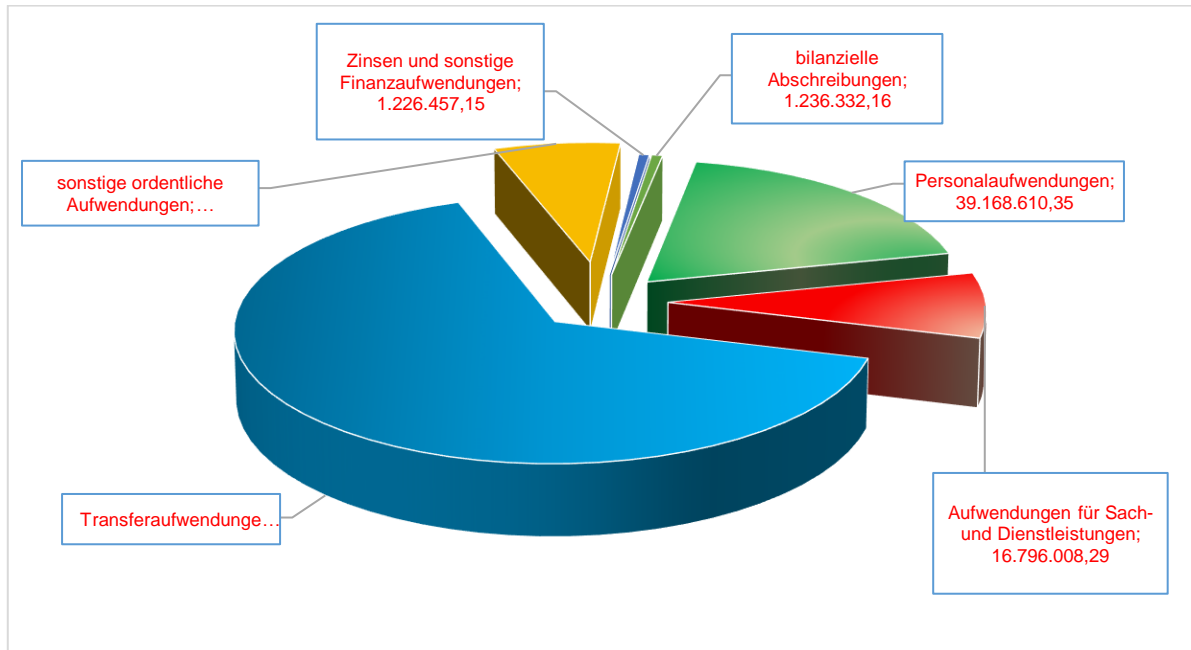
Tabelle 10 aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen mit Prognose zum 31.12.2024

Aktivierte Eigenleistungen werden im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses gebucht.

5.3 Analyse der Aufwendungen

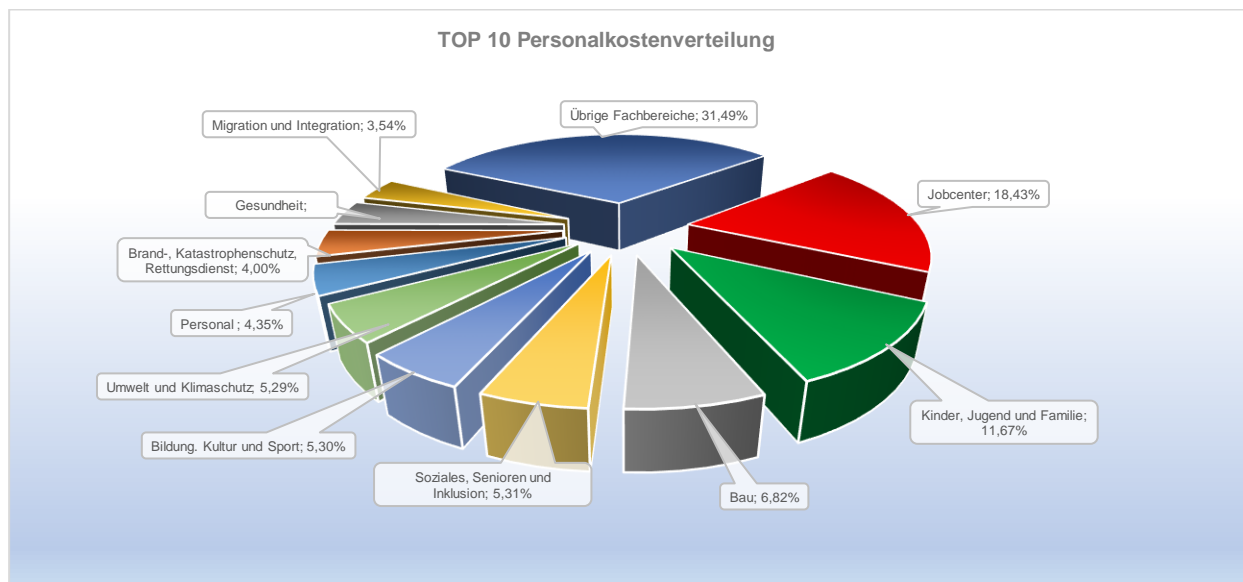
5.3.1 Gesamtübersicht

Zum Stichtag 30.06.2024 werden ohne Berücksichtigung der erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebuchten bilanziellen Abschreibungen Gesamtaufwendungen in Höhe von **-210.609.299,11 EUR** ausgewiesen. Gemessen am fortgeschriebenen Ansatz beträgt der Erfüllungsstand 54,26 %. Die Verteilung auf die einzelnen Aufwandsarten ist aus der folgenden Grafik ersichtlich.



5.3.2 Personalaufwendungen

Mit einem Anteil von 20,56% an den Gesamtaufwendungen nehmen die Personalaufwendungen einen wesentlichen Umfang ein. Die nachfolgende Grafik zeigt die 10 Fachbereiche mit dem größten Personalaufkommen laut Haushaltsplanung.



Personalaufwand	Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose zum 31.12.2024	Abweichung Prognose/ fortgeschr. Ansatz
Gesamt	-79.784.606,31 €	-39.168.610,35 €	49,09%	-77.751.437,51 €	2.033.168,80 €

Tabelle 11 Personalaufwendungen mit Prognose zum 31.12.2024

Die Personalaufwendungen zum Stichtag 30.06.2024 verteilen sich auf die Fachbereiche wie folgt:

FB		Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil
	Personalaufwendungen	-79.784.606,31 €	-39.168.610,35 €	49,09%
	davon:			
01	Bereich Landrat	-1.153.000,00 €	-428.375,54 €	37,15%
02	Dezernat I	-863.800,00 €	-382.839,17 €	44,32%
03	Dezernat III	-172.900,00 €	-203.174,28 €	117,51%
04	Dezernat III	-201.500,00 €	-86.092,57 €	42,73%
06	Informationstechnik und Digitalisierung	-2.241.100,00 €	-1.076.344,16 €	48,03%
07	Strategische Entwicklung/Controlling	-1.636.500,00 €	-821.120,52 €	50,18%
09	Dezernat IV	-182.000,00 €	-76.281,23 €	41,91%
10	Interner Service	-2.438.200,00 €	-1.126.375,17 €	46,20%
11	Personal	-3.474.066,31 €	-5.501.839,20 €	158,37%
14	Rechnungsprüfung	-847.600,00 €	-367.156,56 €	43,32%
20	Kämmerei	-2.731.200,00 €	-1.216.171,57 €	44,53%
30	Recht/Kreisangelegenheiten	-1.808.000,00 €	-892.531,84 €	49,37%
32	Ordnung und Verkehr	-2.585.100,00 €	-1.180.969,31 €	45,68%
33	Migration und Integration	-2.825.600,00 €	-1.129.791,22 €	39,98%
38	Brand-, Katastrophenschutz, Rettungsdienst	-3.194.300,00 €	-1.532.467,37 €	47,98%
39	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	-2.177.400,00 €	-929.798,89 €	42,70%
40	Schulverwaltung	-2.743.900,00 €	-1.116.652,64 €	40,70%
41	Bildung, Kultur und Sport	-4.225.300,00 €	-1.855.702,29 €	43,92%
50	Soziales, Senioren und Inklusion	-4.239.500,00 €	-1.740.394,04 €	41,05%
51	Kinder, Jugend und Familie	-9.313.800,00 €	-4.085.785,84 €	43,87%
53	Gesundheit	-3.020.640,00 €	-1.085.548,21 €	35,94%
55	Jobcenter	-14.704.400,00 €	-6.393.958,09 €	43,48%
63	Bauordnung	-2.273.200,00 €	-986.806,71 €	43,41%
66	Umwelt und Klimaschutz	-4.220.300,00 €	-1.948.421,92 €	46,17%
68	Bau	-5.439.000,00 €	-2.567.300,09 €	47,20%
80	Mobilität, ÖPNV, Tourismus und Heimatpflege	-1.072.300,00 €	-436.711,92 €	40,73%

Zum Stichtag 30.06.2024 betragen die Personalaufwendungen **-39.168.610,35 EUR**. Der fortgeschriebene Planansatz wurde mit 49,09% in Anspruch genommen. Im Fachbereich 11 – Personal liegt der Erfüllungsstand bei 158,37%. Ursächlich dafür ist die Jahresanordnung der Umlagevorauszahlung für die Beamtenversorgung in Gesamthöhe von **- 4.238.139,96 EUR**. Die Verteilung auf die Fachbereiche wird erst später vorgenommen.

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz wird eine Einsparung bei den Personalaufwendungen in Höhe von ca. 2,0 Mio. EUR prognostiziert. Hauptgrund sind Verzögerungen bei den Stellennach- bzw. Stellenneubesetzungen.

Die vom Landrat erlassene haushaltswirtschaftliche Sperre der Personalaufwendungen bzw. -auszahlungen in Höhe von 1,5 Mio. wird somit eingehalten.

5.3.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

		Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil		Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/fortgeschr. Ansatz
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-38.589.688,95 €	-16.796.008,29 €	43,52%		-37.466.574,24 €	1.123.114,71 €
Sachkonto	davon:						
5211	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	-5.601.738,79 €	-1.623.332,12 €	28,98%		-4.981.122,44 €	620.616,35 €
5221	Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen	-1.756.938,29 €	-282.563,92 €	16,08%		-1.882.475,29 €	-125.537,00 €
5231/5232	Aufwendungen für Mieten und Pachten	-8.726.667,32 €	-6.377.423,40 €	73,08%		-7.974.607,17 €	752.060,15 €
5241	Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen	-12.260.789,92 €	-6.249.291,43 €	50,97%		-12.718.531,62 €	-457.741,70 €
5251-5255	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-3.415.364,20 €	-757.813,84 €	22,19%		-3.373.378,30 €	41.985,90 €
5261	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-655.006,22 €	-187.812,29 €	28,67%		-652.431,58 €	2.574,64 €
5271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-4.546.884,21 €	-1.003.720,55 €	22,07%		-4.200.899,84 €	345.984,37 €
5281	Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten	-10.000,00 €	-2.051,65 €	20,52%		-10.061,11 €	-61,11 €
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-1.616.300,00 €	-311.999,09 €	19,30%		-1.673.066,89 €	-56.766,89 €

Tabelle 12 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit Prognose zum 31.12.2024

Zum Stichtag 30.06.2024 beträgt der Realisierungsgrad der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bei 43,52%, somit etwas unter dem linear erwartbaren Wert von 50%. Lediglich die Aufwendungen für Mieten und Pachten wurden bereits überdurchschnittlich erfüllt, da hier größtenteils Jahresanordnungen für die Unterbringung von Asylbewerbern vorliegen.

Die Prognose zur 31.12.2024 weist eine Gesamteinsparung bei dieser Aufwandsart von **1.123.114,71 EUR** aus. Hierbei wurden die bereitgestellten Mittel zur anteiligen Deckung der Zuschusszahlung an das Goitzsche Klinikum und für die Leitstelle in Gesamthöhe von 1.130.000 EUR bereits berücksichtigt.

Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen wird zum Jahresende eine Einsparung von ca. 791 TEUR erwartet, wobei die Bereitstellung von 170 TEUR für die Leitstelle bereits berücksichtigt wurde. Insbesondere die nicht planmäßige Umsetzung der baulichen Unterhaltungsmaßnahmen führt zu der prognostizierten Einsparung.

Die nachfolgende Übersicht enthält die Objekte mit den wesentlichen Abweichungen (>20.000 €).

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	Prognosewert zum 31.12.2024	Abweichung Prognose/fortgeschr. Ansatz	Erläuterung
Förderschule "H.E. Stötzner" in Güterglück	-313.950,00 €	-92.598,37 €	-100.000,00 €	213.950,00 €	Deckung für Sanierung Sanitärräume in der Turnhalle Raguhn
Sekundarschule "A. Diesterweg" in Roitzsch	-143.000,00 €	-19.022,11 €	0,00 €	143.000,00 €	fehlende Personalkapazität, ca. 80.000 € zur Deckung im Budget und für andere Maßnahmen (Francisceum, BbS Köthen)
Verwaltungsgebäude, Zerbst, Fritz-Brandt-Straße 16	-417.171,05 €	-83.547,26 €	-280.000,00 €	137.171,05 €	Erneuerung Fenster nicht mehr schaffbar in 2024 (nur Planung); Deckung für BbS Köthen und Umzug Zerbst
Gemeinschaftsschule "J.F.Walkhoff" in Gröbzig	-526.000,00 €	-72.780,26 €	-400.000,00 €	126.000,00 €	Heizung, Restmittel müssen, wenn nötig ins Folgejahr übertragen werden
Europagymnasium "W. Rathenau" in Bitterfeld	-257.563,59 €	-7.768,94 €	-187.000,00 €	70.563,59 €	für FB 40 = 60.619,69 €
Jobcenter, Neustädter Straße 14, Köthen (Anhalt)	-58.000,00 €	0,00 €	0,00 €	58.000,00 €	fehlende Personalkapazität
Gymnasium Francisceum in Zerbst- Jeversche Straße	-116.000,00 €	-4.246,38 €	-80.000,00 €	36.000,00 €	für Deckung im Budget
KSM Bitterfeld + Köthen + Zerbst	-73.500,00 €	0,00 €	-40.000,00 €	33.500,00 €	30.000 € als Deckung für Musikschule BTF
Jobcenter, Chemieparksstraße 7, Bitterfeld	-28.500,00 €	0,00 €	0,00 €	28.500,00 €	fehlende Personalkapazität
Jobcenter, Chemieparksstraße 8, Bitterfeld	-28.000,00 €	0,00 €	0,00 €	28.000,00 €	fehlende Personalkapazität
Verwaltungsgebäude, Bitterfeld, Richard-Schütze-Straße 6	-576.810,26 €	-30.141,30 €	-550.000,00 €	26.810,26 €	für Deckung im Budget
Verwaltungsgebäude, Köthen, Markt 2	-3.000,00 €	-21.713,63 €	-25.000,00 €	-22.000,00 €	Havarie Brandschutz
Förderschule "Erich Kästner" in Bitterfeld	0,00 €	-23.835,75 €	-23.835,75 €	-23.835,75 €	Versicherungsschäden nach Brand 2023
Förderschule "Dr.-S. Hahnemann" in Köthen	-8.000,00 €	-33.987,35 €	-34.000,00 €	-26.000,00 €	Havarie Dachreparatur
Förderschule "Schule an der Kastanie" in Bitterfeld	-10.000,00 €	-12.471,01 €	-40.000,00 €	-30.000,00 €	Havarie ELT, Trinkwasser
BbS Anhalt-Bitterfeld, Standort Köthen	-15.000,00 €	-416,50 €	-100.000,00 €	-85.000,00 €	Reparatur Dach

Tabelle 13 Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen mit Abweichungen >20.000 EUR

Die prognostizierten Einsparungen bei den Mieten und Pachten sind auf geringere Unterbringungskosten für die Ukraine-Flüchtlinge zurückzuführen.

Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen wird mit einer Einsparung von ca. 345 TEUR gerechnet, wovon 250 TEUR aus der nicht realisierten Planung der Serverintegration im Jobcenter resultieren.

Demgegenüber wird eine voraussichtliche Überschreitung der geplanten Bewirtschaftungskosten von ca. 458 TEUR prognostiziert. Diese resultiert rechnerisch aus der Mittelbereitstellung von 960 TEUR zur Deckung zusätzlicher Aufwendungen (Goitzsche Klinikum, Leitstelle). Eine Deckung des aktuell ausgewiesenen Mehrbedarfs erfolgt über den Deckungskreis des Fachbereichs 68.

5.3.3 Transferaufwendungen

		Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/ fortgeschr. Ansatz
Transferaufwendungen		-225.803.865,12 €	-137.657.674,12 €	60,96%	-232.061.327,98 €	-6.257.462,86 €
FB	davon:					
55	Jobcenter	-111.248.200,00 €	-61.632.806,68 €	55,40%	-112.070.651,80 €	-822.451,80 €
51	Kinder, Jugend und Familie	-90.726.065,87 €	-61.241.286,86 €	67,50%	-96.242.777,55 €	-5.516.711,68 €
50	Soziales, Senioren und Inklusion	-12.598.100,00 €	-6.706.995,54 €	53,24%	-12.489.558,00 €	108.542,00 €
33	Ausländerangelegenheiten	-4.356.500,00 €	-2.042.837,15 €	46,89%	-4.358.160,82 €	-1.660,82 €
30	Recht/Kreisangelegenheiten	-1.274.900,00 €	-1.165.638,00 €	91,43%	-1.273.300,00 €	1.600,00 €
	Übrige Fachbereiche	-5.600.099,25 €	-4.868.109,89 €	86,93%	-5.626.879,81 €	-26.780,56 €

Tabelle 14 Transferaufwendungen mit Prognose zum 31.12.2024

Der leicht überproportionale Erfüllungsstand bei den Transferaufwendungen resultiert zum einen aus den erteilten Jahresanordnungen für die Zuschusszahlungen an unsere Beteiligungen (Fachbereich 30) und für die Zuwendungen nach dem KiFöG (Fachbereich 51).

Die Prognose zum 31.12.2024 weist Mehraufwendungen im Rahmen der Transferzahlungen in Gesamthöhe von **- 6,26 Mio. EUR** aus. Diese entstehen im Wesentlichen in folgenden Fachbereichen:

Fachbereich 51

- Aufwendungen nach dem KiFöG - 1,6 Mio. EUR
- Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländerinnen und Ausländer (UMA) - 3,3 Mio. EUR
- Unterhaltsvorschusszahlungen - 0,5 Mio. EUR

Fachbereich 55

- Aufwendungen für Bildung und Teilhabe - 0,4 Mio. EUR
- Bürgergeld/Kranken- und Pflegeversicherung - 0,4 Mio. EUR

Die hier aufgeführten Mehraufwendungen sind, wie bereits in diesem Bericht dargestellt, durch entsprechende Mehrerträge gedeckt.

5.3.4 Sonstige ordentliche Aufwendungen

		Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/ fortgeschr. Ansatz
Sonstige ordentliche Aufwendungen		-29.939.916,08 €	-14.524.217,04 €	48,51%	-30.716.245,86 €	-776.329,78 €
Sachkonto	davon:					
541	Sonstige Personal- und Vorsorgeaufwendungen/ Dienstreiseaufwendungen	-274.300,00 €	-114.215,69 €	41,64%	-272.002,51 €	2.297,49 €
542	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-10.252.600,00 €	-6.239.342,43 €	60,86%	-10.027.576,26 €	225.023,74 €
543	Geschäftsaufwendungen	-4.818.655,80 €	-1.259.146,86 €	26,13%	-4.411.282,64 €	407.373,16 €
544	Steuern, Versicherung, Schadensfälle	-1.644.060,28 €	-1.598.731,73 €	97,24%	-1.687.877,30 €	-43.817,02 €
545	Kostenerstattung an Dritte	-12.198.600,00 €	-5.226.000,91 €	42,84%	-13.562.672,09 €	-1.364.072,09 €
546	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
547	Wertminderung bei Vermögensgegenständen	-593.000,00 €	4.653,99 €	-0,78%	-590.400,00 €	2.600,00 €
548/549	weitere sonstige Aufwendungen	-158.700,00 €	-91.433,41 €	57,61%	-164.435,06 €	-5.735,06 €

Tabelle 15 Sonstige ordentliche Aufwendungen mit Prognose zum 31.12.2024

Die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden zum 30.06.2024 mit 48,51% in Anspruch genommen.

Die Aufwendungen für Versicherungen wurden bereits in Jahreshöhe angeordnet, was den überproportionalen Erfüllungsstand erklärt. Bei der Position Wertminderungen bei Vermögensgegenständen wird zum 30.06.2024 ein positiver Aufwandswert ausgewiesen. Dieser resultiert aus der Summierung der zum Stichtag vorgenommenen Einzelwertberichtigungen von Forderungen (-78.465,94 EUR) und der Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen (+83.119,93 EUR).

Zum 31.12.2024 wird ein Mehrbedarf bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen von -776.329,78 EUR prognostiziert. Insbesondere bei den Kostenerstattungen an Dritte werden ca. -1,34 Mio. EUR mehr benötigt. Wesentliche Ursache dafür sind im FB 55 die Rückzahlung der Verwaltungskosten 2023 an den Bund in Höhe von -831 TEUR und im FB 50 die voraussichtlich höheren Erstattungsleistungen an die Krankenkassen von -425 TEUR.

Dem gegenüber stehen Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen, insbesondere bei den Sachverständigenkosten von ca. 500 TEUR, wovon bereits 140 TEUR als Deckungsquelle für die Leitstelle eingesetzt werden.

5.3.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/ fortgeschr. Ansatz
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-4.431.200,00 €	-1.226.457,15 €	27,68%	-3.931.256,72 €	499.943,28 €
davon:					
Zinsen für Investitionskredite	-931.000,00 €	-472.754,60 €	50,78%	-930.802,05 €	197,95 €
Zinsen für Liquiditätskredite	-3.500.000,00 €	-753.582,48 €	21,53%	-3.000.000,00 €	500.000,00 €
Negativzinsen	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00 €
sonstige Finanzaufwendungen	-200,00 €	-120,07 €	60,04%	-454,67 €	-254,67 €

Tabelle 16 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen mit Prognose zum 31.12.2024

Der unterdurchschnittliche Erfüllungsstand von 27,68% bei den Zinsen und sonstigen Aufwendungen zum 30.06.2024 resultiert aus dem niedrigeren Zinsniveau für die Inanspruchnahme der Liquiditätskredite.

Auch der zum 31.12.2024 prognostizierte Wert zeigt eine Einsparung von 500 TEUR. Hierbei wurde die Bereitstellung von 500 TEUR für die Deckung der Zuschusszahlung an das Goitzsche Klinikum bereits berücksichtigt.

5.3.6 bilanzielle Abschreibungen

	Fortgeschriebener Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	%ualer Anteil	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/ fortgeschr. Ansatz
bilanzielle Abschreibungen	-9.566.400,00 €	-1.236.332,16 €	12,92%	-10.243.987,16 €	-677.587,16 €
davon:					
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-9.486.400,00 €	0,00 €	0,00%	-9.486.400,00 €	0,00 €
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	-80.000,00 €	-1.236.332,16 €	1545,42%	-757.587,16 €	-677.587,16 €

Tabelle 17 bilanzielle Abschreibungen mit Prognose zum 31.12.2024

Die Buchung der Abschreibungen auf das Anlagevermögen wird erst im Rahmen des Jahresabschlusses vorgenommen. Auffällig zum Stichtag 30.06.2024 ist der überproportionale Erfüllungsstand bei den Abschreibungen auf das Umlaufvermögen. Hierbei handelt es sich um Forderungsabschreibungen, die auf den Personenkonten vorgenommen werden.

Diese Aufwandsposition unterliegt unterjährigen Schwankungen durch Zu- und Abgangsbuchungen. Dennoch zeigt sich bereits jetzt, dass der Planansatz erheblich überschritten wurde und auch zum Jahresende ein Mehraufwand von ca. - 678 TEUR prognostiziert wird.

5.4 Teilergebnisrechnung nach Teilplänen

Gemäß § 4 Abs.1 KomHVO LSA ist der Haushaltsplan in Teilpläne zu gliedern. Diese können nach Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation produktorientiert gegliedert werden. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat sich für eine Darstellung nach der örtlichen Organisation entschieden.

Im Haushaltsplan 2024 werden 27 Teilpläne mit 58 Budgets und 174 Produkten ausgewiesen. Die Teilpläne entsprechen im Wesentlichen den einzelnen Fachbereichen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt das Ergebnis der einzelnen Teilpläne zum 30.06.2024 sowie die Prognose zum 31.12.2024. Die Personalkosten (außer Honorare) werden als separate Position ausgewiesen, da diese zentral vom FB 11 - Personal bewirtschaftet werden.

Nr.	Bezeichnung Teilplan	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis zum Stichtag 30.06.2024	Prognose 31.12.2024	Abweichung Prognose/fortgeschr. Ansatz	%ualer Anteil	
01	Bereich Landrat	-170.000,00 €	-17.616,85 €	-170.000,00 €	0,00 €	0,00%	●
02	Dezernat I	-137.500,00 €	-132.537,86 €	-141.181,17 €	-3.681,17 €	2,68%	●
03	Dezernat II	-57.784,81 €	7.607,50 €	-57.684,81 €	100,00 €	-0,17%	●
04	Dezernat III	-2.200,00 €	-287,98 €	-2.200,00 €	0,00 €	0,00%	●
06	Informationstechnik und Digitalisierung	-5.336.829,60 €	-1.731.857,42 €	-5.014.083,84 €	322.745,76 €	-6,05%	●
07	Strategische Entwicklung/Controlling	-670.500,00 €	-252.062,36 €	-689.460,57 €	-18.960,57 €	2,83%	●
09	Dezernat IV	-6.100,00 €	-2.425,80 €	-6.800,00 €	-700,00 €	11,48%	●
10	Interner Service	-116.439,72 €	-19.644,37 €	-277.931,50 €	-161.491,78 €	138,69%	●
11	Personal	-1.795.115,91 €	-1.408.662,57 €	-1.734.378,63 €	60.737,28 €	-3,38%	●
14	Rechnungsprüfung	101.500,00 €	14.965,15 €	89.068,76 €	-12.431,24 €	-12,25%	●
20	Kämmerei	-409.560,28 €	-1.216.805,30 €	-859.592,38 €	-450.032,10 €	109,88%	●
30	Recht/Kreisangelegenheiten	-1.815.400,00 €	-1.274.119,02 €	-1.794.751,80 €	20.648,20 €	-1,14%	●
32	Ordnung und Verkehr	1.458.900,00 €	920.638,61 €	1.453.511,66 €	-5.388,34 €	-0,37%	●
33	Ausländerangelegenheiten	1.619.700,00 €	-2.415.396,99 €	2.267.307,21 €	647.607,21 €	39,98%	●
38	Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	-706.608,19 €	765.289,32 €	-541.080,06 €	165.528,13 €	-23,43%	●
39	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	446.900,00 €	173.137,14 €	419.123,58 €	-27.776,42 €	-6,22%	●
40	Schulverwaltung	-602.663,36 €	354.161,55 €	-635.910,11 €	-33.246,75 €	5,52%	●
41	Bildung. Kultur und Sport	-20.218,79 €	100.684,27 €	-2.351,93 €	17.866,86 €	-88,37%	●
50	Soziales, Senioren und Inklusion	-2.108.800,00 €	-5.244.329,09 €	-2.509.161,74 €	-400.361,74 €	18,99%	●
51	Kinder, Jugend und Familie	-45.552.657,35 €	-18.152.842,40 €	-44.627.971,83 €	924.685,52 €	-2,03%	●
53	Gesundheit	272.655,50 €	-21.316,61 €	393.115,66 €	120.460,16 €	44,18%	●
55	Jobcenter	2.163.000,00 €	127.939,40 €	2.184.399,66 €	21.399,66 €	0,99%	●
63	Bauordnung	480.355,15 €	468.512,36 €	533.804,92 €	53.449,77 €	11,13%	●
66	Umwelt und Klimaschutz	290.679,78 €	246.433,00 €	394.871,36 €	104.191,58 €	35,84%	●
68	Bau	-26.182.615,82 €	-9.536.496,63 €	-25.485.013,27 €	697.602,55 €	-2,66%	●
80	Mobilität, ÖPNV, Tourismus und Heimatpflege	-8.867.886,28 €	-3.631.416,59 €	-8.868.412,79 €	-526,51 €	0,01%	●
90	Finanzwirtschaft	146.689.400,00 €	58.895.823,19 €	147.814.431,60 €	1.125.031,60 €	0,77%	●
99	Personalkosten	-78.880.755,50 €	-38.812.834,95 €	-76.880.863,20 €	1.999.892,30 €	-2,54%	●
		-19.916.545,18 €	-21.795.461,30 €	-14.749.195,22 €	5.167.349,96 €	-25,95%	

Tabelle 18 Teilergebnisrechnung nach Teilplänen mit Prognose zum 31.12.2024

Zum 31.12.2024 wird eine Ergebnisverbesserung um 5.167.349,96 EUR auf **-14.749.195,22 EUR** erwartet. Die Prognosen der Fachbereiche weichen teilweise erheblich vom fortgeschriebenen Ansatz ab. Gravierende Abweichungen >400.000 EUR werden nachfolgend erläutert:

Teilplan 20 – Kämmerei **-450.032,10 EUR**

Die Ursache für die prognostizierte Ergebnisverschlechterung ist der erhöhte Aufwand für die Forderungsabschreibungen in Höhe von **-620 TEUR**. Dieser buchmäßige Aufwand wird zunächst zentral im FB 20 nachgewiesen und erst im Rahmen der Jahresabschlusserstellung auf die konkret betroffenen Fachbereiche umgebucht.

Ergebnisverbessernd wirken sich die Mehrerträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren von ca. 128 TEUR sowie Einsparungen bei den Gebühren für Kontoführung und -payment von ca. 19 TEUR aus.

Teilplan 33 – Ausländerangelegenheiten **+647.607,21 EUR**

Die Ergebnisverbesserung resultiert überwiegend aus den Minderaufwendungen für die Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge von ca. 760 TEUR, korrespondierend mit den entsprechenden Mindererträgen von ca. **-270 TEUR**. Darüber hinaus wurden Mehrerträge von ca. 130 TEUR bei den Kostenerstattungen aus dem Vorjahr vereinnahmt.

Teilplan 50 - Soziales, Senioren und Inklusion **-400.361,74 EUR**

Durch die steigenden Aufwendungen für die Kostenerstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlungen nichtversicherter Personen nach dem SGB V in Höhe von ca. **-428 TEUR** verschlechtert sich das Jahresergebnis.

Teilplan – 51 – Kinder, Jugend und Familie **+924.685,52 EUR**

Die prognostizierte Ergebnisverbesserung resultiert vorwiegend aus den folgenden Vorgängen:

❖ Mehrerträge KiFöG	+2,4 Mio. EUR
❖ Mehraufwand KiFöG	-1,6 Mio. EUR
❖ Mehrerträge UMA	+3,0 Mio. EUR
❖ Mehraufwand UMA	-3,3 Mio. EUR
❖ Minderaufwand Hilfe zur Pflege	+0,7 Mio. EUR
❖ Deckung für Goitzsche Klinikum	-0,4 Mio. EUR

Bei diesem Budget wurde eine haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 1.000.000 EUR eingetragen. Mit der aktuell prognostizierten Ergebnisverbesserung von 924.685,52 EUR wird diese Mittelsperre aktuell mit ca. **-75 TEUR** nicht eingehalten.

Teilplan 68 – Bau **+697.602,55 EUR**

Die im Teilplan 68 aufgrund der Prognoserechnung ausgewiesene Ergebnisverbesserung zum 31.12.2024 von 697.602,55 EUR liegt mit **-902.397,45 EUR** unter der hier ausgewiesenen haushaltswirtschaftlichen Sperre von 1.600.000 EUR. Da diese Mittelsperre nicht eingehalten wird, resultiert vor allem aus der Bereitstellung von Deckungsmitteln für die Leistung der zusätzlichen Aufwendungen für das Goitzsche Klinikum und die Leitstelle.

Die Untersetzung der Ergebnisverbesserung ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	Verbesserung lt. Prognose	davon zu Deckung eingesetzt	verbleibende Ergebnisverbesserung
Erträge aus Bewirtschaftungskostenerstattung	706.000,00 €	-180.000,00 €	526.000,00 €
Bauliche Unterhaltung	950.000,00 €	-170.000,00 €	780.000,00 €
Bewirtschaftungskosten	500.000,00 €	-960.000,00 €	-460.000,00 €
übrige Aufwendungen	-8.500,00 €	-140.000,00 €	-148.500,00 €
Summe	2.147.500,00 €	-1.450.000,00 €	697.500,00 €

Tabelle 19 Ergebnisverbesserung für den Teilplan 68

Teilplan 90 – Finanzwirtschaft +1.125.031,60 EUR

Die Erträge aus den Zuweisungen des Landes zur Umsetzung des SGB II werden mit ca. 1,0 Mio. EUR mehr prognostiziert. Dem gegenüber stehen Mindererträge aus der weggefallenen Kostenerstattung nach dem 2. Funktionalreformgesetz in Höhe von **-353.300 EUR**.

Des Weiteren wird bei den Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite mit einer weiteren Einsparung von 500.000 EUR gerechnet. Hiervon wurden bereits 500.000 EUR zur Deckung der zusätzlichen Zahlung an das Goitzsche Klinikum bereitgestellt.

6. Analyse der Finanzrechnung

6.1 Finanzrechnung zum Stichtag mit Monatsaufteilung und Prognose

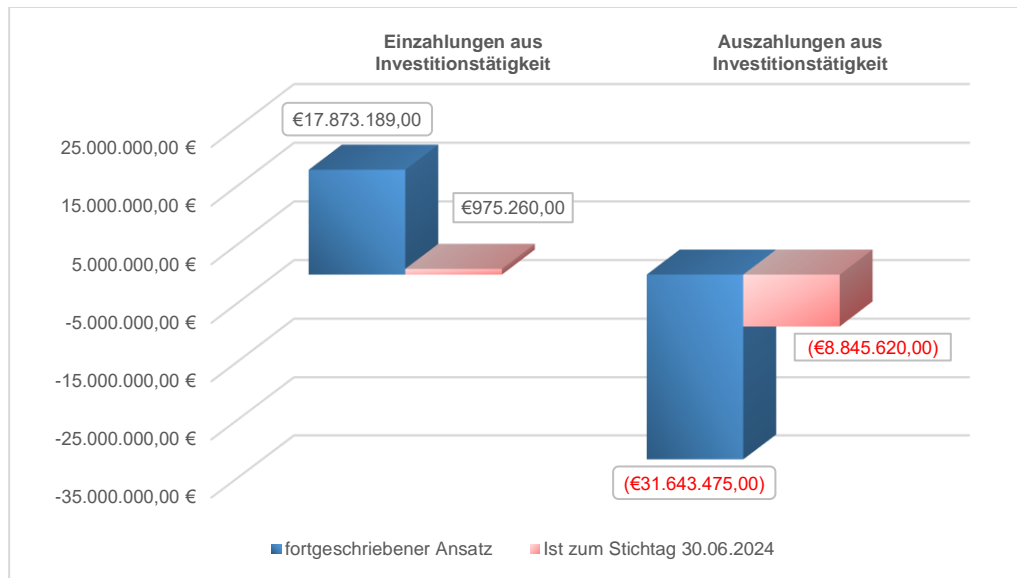
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschrieb. Ansatz 2024	Ist-Ergebnis zum Stichtag 30.06.2024	Vergleich Ansatz/Ist	2024						Prognose zum 31.12.2024	Vergleich Fort. Ansatz / Prognose
				Januar	Februar	März	April	Mai	Juni		
Steuern und ähnliche Abgaben	3.474.000	1.969.766	-1.504.234	392.343	0	383.656	0	0	1.193.767	4.452.000	978.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	303.737.012	140.396.129	-163.340.883	40.257.352	20.468.606	21.461.267	18.523.943	23.231.543	16.453.419	306.901.894	3.164.882
+ sonstige Transfereinzahlungen	14.438.200	4.353.045	-10.085.155	527.613	618.145	760.081	824.419	808.633	814.153	14.403.426	-34.774
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.179.500	3.842.498	-5.337.002	450.167	527.762	593.669	643.768	761.742	865.389	8.638.460	-541.040
+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.727.019	12.386.731	-17.340.288	1.270.420	886.641	2.022.183	1.586.425	4.698.625	1.922.438	34.441.493	4.714.474
+ sonstige Einzahlungen	197.600	97.995	-99.605	11.184	17.490	12.475	18.567	19.458	18.822	352.300	154.700
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.700	0	-4.700	0	0	0	0	0	0	8.218	3.518
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	360.758.031	163.046.163	-197.711.868	42.909.078	22.518.642	25.233.330	21.597.123	29.520.001	21.267.989	369.197.792	8.439.760
Personalauszahlungen	-80.714.906	-36.984.853	43.730.053	-42.881	-10.876.299	-3.708.655	-11.540.448	-6.129.279	-4.687.291	-78.680.938	2.033.969
+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.889.689	-14.636.371	24.253.318	-4.240.700	-2.577.945	-2.549.750	-1.952.811	-1.255.549	-2.059.617	-37.142.686	1.747.003
+ Transferauszahlungen	-226.422.665	-108.449.081	117.973.584	-13.450.609	-35.237.855	-17.145.615	-15.596.953	-14.622.455	-12.395.595	-231.443.721	-5.021.056
+ sonstige Auszahlungen	-29.589.716	-13.191.921	16.397.795	-4.122.429	-1.787.138	-2.724.602	-1.822.355	-1.035.124	-1.700.273	-33.133.123	-3.543.407
+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.431.200	-1.010.984	3.420.216	-340.979	-241.822	-85.843	-178.645	-163.005	-690	-3.930.508	500.692
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-380.048.176	-174.273.210	205.774.966	-22.197.599	-50.721.059	-26.214.464	-31.091.212	-23.205.411	-20.843.466	-384.330.975	-4.282.799
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.290.145	-11.227.047	8.063.098	20.711.479	-28.202.416	-981.134	-9.494.089	6.314.590	424.523	-15.133.183	4.156.962
Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen	17.873.189	973.325	-16.899.864	908.487	-100	0	0	0	64.938	16.750.803	-1.122.386
+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	0	1.936	1.936	0	559	500	0	0	877	1.936	1.936
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.873.189	975.260	-16.897.929	908.487	459	500	0	0	65.815	16.752.738	-1.120.451
Auszahlungen für eigene Investitionen	-31.643.475	-8.845.620	22.797.855	-2.065.791	-1.403.318	-1.160.013	-2.008.225	-1.190.390	-1.017.884	-28.590.463	3.053.012
+ Auszahlungen von Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-31.643.475	-8.845.620	22.797.855	-2.065.791	-1.403.318	-1.160.013	-2.008.225	-1.190.390	-1.017.884	-28.590.463	3.053.012
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.770.286	-7.870.359	5.899.926	-1.157.304	-1.402.859	-1.159.513	-2.008.225	-1.190.390	-952.069	-11.837.724	1.932.561
= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-33.060.431	-19.097.407	13.963.024	19.554.175	-29.605.275	-2.140.647	-11.502.313	5.124.200	-527.546	-26.970.908	6.089.523

Tabelle 20 Finanzrechnung mit Prognose

6.2 Investitionen

6.2.1 Erfüllungsstand zum 30.06.2024

Zum Stichtag 30.06.2024 ergibt sich aus der Investitionstätigkeit folgender Erfüllungsstand:



Der Erfüllungsstand der Auszahlungen für die Investitionen stellt zum Stichtag 27,95% des fortgeschriebenen Ansatzes dar. Dies resultiert aus dem Tatbestand, dass für den Beginn einer Neumaßnahme zwingend die Freigabe des aktuellen Haushaltes erforderlich ist, welche erst im April 2024 erfolgte. Für einen Großteil der Neumaßnahmen läuft noch das Planungs- bzw. Vergabeverfahren, so dass sich diese aktuell noch nicht zahlungsmäßig niederschlagen.

Aktuell befinden sich die folgende Fortführungsmaßnahmen in der Ausführungs- bzw. Fertigstellungsphase:

- DigitalPakt,
- Neubau Turnhalle Sekundarschule Völkerfreundschaft und
- Modulbau der Förderschule An der Kastanie
- Neubau Leitstelle
- Sanierung der Musikgalerie an der Goitzsche

Für die Baumaßnahme Neubau Leitstelle ist beabsichtigt den Rohbau des Gebäudes bis Ende November 2024 fertigzustellen. Im Rahmen der Umsetzung des DigitalPaktes wurde in allen Schulen die Auskundung durchgeführt, so dass in den Schulen aktuell die Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgt. Eine Fertigstellung der baulichen Maßnahmen ist bis spätestens Ende Oktober geplant. Im Anschluss bzw. parallel erfolgt die Beschaffung der aktiven Technik. Der aktuelle Beanspruchungsgrad der Haushaltsmittel kann den Bearbeitungsstand des Gesamtprojektes aktuell nicht widerspiegeln, da die Baumaßnahmen in den betroffenen Schulen parallel laufen und sich bisher nicht zahlungsmäßig niederschlagen konnten.

Bei der Fortführungsmaßnahme Neubau Turnhalle Sekundarschule Völkerfreundschaft ist eine Verzögerung von 4 Monaten zu verzeichnen, da eine Ausschreibung aufgehoben werden musste. Der Modulbau der Förderschule An der Kastanie befindet sich in der finalen Phase. Beendet wurde die Sanierung der Musikgalerie an der Goitzsche.

Es wird davon ausgegangen, dass nicht alle geplanten Auszahlungen in diesem Jahr zahlungswirksam werden, sodass mit neuen Ermächtigungsübertragungen in das kommende Jahr zu rechnen ist. Die Investitionsauszahlungen in Höhe von 8.845.620 EUR gliedern sich wie folgt auf:

6.2.2 Allgemeine Baumaßnahmen

Kategorie	Objekt		Planansatz 2024	Ermächtigungs- übertragungen	Fortgeschr. An- satz	Ist zum Stichtag 30.06.2024
Breitband	Breitband	Auszahlungen	-575.300 €	0 €	-575.300 €	0,00 €
Breitband	Breitband	Einzahlungen	575.300 €	0 €	575.300 €	0,00 €
Breitband Summe			0 €	0 €	0 €	0,00 €
Kreisstraße	K 1233	Auszahlungen	-830.000 €	0 €	-830.000 €	-9.490,16 €
Kreisstraße	K 1233	Einzahlungen	780.000 €	0 €	780.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 1258	Auszahlungen	-667.000 €	-470.830 €	-1.137.830 €	-73.255,50 €
Kreisstraße	K 1258	Einzahlungen	667.000 €	0 €	667.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 1259	Auszahlungen	-100.000 €	0 €	-100.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 1259	Einzahlungen	100.000 €	0 €	100.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2029	Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	-79.592,78 €
Kreisstraße	K 2050	Auszahlungen	-26.000 €	0 €	-26.000 €	-25.548,34 €
Kreisstraße	K 2050	Einzahlungen	26.000 €	0 €	26.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2055	Auszahlungen	0 €	-589.650 €	-589.650 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2056	Auszahlungen	-45.000 €	0 €	-45.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2056	Einzahlungen	45.000 €	0 €	45.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2064	Auszahlungen	-752.000 €	0 €	-752.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2064	Einzahlungen	752.000 €	0 €	752.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2065	Auszahlungen	0 €	-68.337 €	-68.337 €	-143.261,84 €
Kreisstraße	K 2074	Auszahlungen	-495.100 €	-656.359 €	-1.151.459 €	-158.081,10 €
Kreisstraße	K 2074	Einzahlungen	495.000 €	0 €	495.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2080	Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	-380.447,57 €
Kreisstraße	K 2083	Auszahlungen	-560.000 €	-673 €	-560.673 €	-39.327,38 €
Kreisstraße	K 2083	Einzahlungen	560.000 €	0 €	560.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2087	Auszahlungen	-50.000 €	0 €	-50.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2087	Einzahlungen	50.000 €	0 €	50.000 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2097	Auszahlungen	-21.435 €	-152.688 €	-174.123 €	0,00 €
Kreisstraße	K 2476	Auszahlungen	-747.000 €	-374.664 €	-1.121.664 €	-69.344,67 €
Kreisstraße	K 2476	Einzahlungen	747.000 €	0 €	747.000 €	0,00 €
Kreisstraße Summe			-71.535 €	-2.313.201 €	-2.384.736 €	-978.349,34 €

Kategorie	Objekt		Planansatz 2024	Ermächtigungs- übertragungen	Fortgeschr. An- satz	Ist zum Stich- tag 30.06.2024
Schulgebäude	Förderschule (G) "Schule an der Kastanie" Bitterfeld	Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	-755.595,37 €
Schulgebäude	Förderschule (G) "Schule an der Kastanie" Bitterfeld	Auszahlungen	0 €	-785.686 €	-785.686 €	-623.881,41 €
Schulgebäude	Förderschule (G) Sonnenlandschule Wolfen	Auszahlungen	-1.593 €	-32.298 €	-33.891 €	-33.891,04 €
Schulgebäude	Förderschule E- Stötzner, Güterglück	Auszahlungen	0 €	-189.000 €	-189.000 €	-12.337,75 €
Schulgebäude	Musikschule/Galerie Bitterfeld	Auszahlungen	-320.693 €	-780.235 €	-1.100.928 €	-859.592,59 €
Schulgebäude	Musikschule/Galerie Bitterfeld	Auszahlungen	0 €	-15.584 €	-15.584 €	-11.316,90 €
Schulgebäude	Musikschule/Galerie Bitterfeld	Auszahlungen	-4.187 €	-24.351 €	-28.538 €	0,00 €
Schulgebäude	Sekundarschule An der Rüsterbreite, Köthen	Auszahlungen	-466.300 €	-356.492 €	-822.792 €	0,00 €
Schulgebäude	Sekundarschule Cierviesti Zerbst, Außenstelle Breite	Auszahlungen	0 €	-847.500 €	-847.500 €	0,00 €
Schulgebäude	Sekundarschule Cierviesti Zerbst, Außenstelle Breite	Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	-148.135,38 €
Schulgebäude	Sekundarschule Cierviesti Zerbst, Außenstelle Breite	Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	876,94 €
Schulgebäude	Sekundarschule Völkerfreundschaft Köthen	Auszahlungen	0 €	-529.758 €	-529.758 €	-265.002,92 €
Schulgebäude	Sekundarschule Völkerfreundschaft Köthen	Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	-224.914,47 €
Schulgebäude	Sekundarschule Völkerfreundschaft Köthen	Sonstige Inve	0 €	0 €	0 €	-2.807,12 €
Schulgebäude	Sekundarschule Wolfen-Nord	Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	-965,33 €
Schulgebäude	Sekundarschule Wolfen-Nord	Auszahlungen	-50.000 €	-107.552 €	-157.552 €	0,00 €
Schulgebäude	Sekundarschule Zörbig	Auszahlungen	-200.000 €	-478.467 €	-678.467 €	-138.421,49 €
Schulgebäude Summe			-1.042.773 €	-4.146.922 €	-5.189.695 €	-3.075.984,83 €
Turnhalle	Sekundarschule Völkerfreundschaft Turnhalle Köthen	Auszahlungen	-880.000 €	-1.694.194 €	-2.574.194 €	-825.458,91 €
Turnhalle	Sekundarschule Völkerfreundschaft Turnhalle Köthen	Einzahlungen	1.041.800 €	0 €	1.041.800 €	0,00 €
Turnhalle Summe			161.800 €	-1.694.194 €	-1.532.394 €	-825.458,91 €
Verwaltungsgebäude	Verwaltungsgebäudekomplex Richard-Schütze-Straße	Auszahlungen	-300.000 €	-90.951 €	-390.951 €	0,00 €
Verwaltungsgebäude	Verwaltungsgebäudekomplex Richard-Schütze-Straße	Auszahlungen	-2.125.000 €	-835.128 €	-2.960.128 €	-491.524,94 €
Verwaltungsgebäude Summe			-2.425.000 €	-926.079 €	-3.351.079 €	-491.524,94 €
Gesamt Summe			-3.377.507,90 €	-9.080.395,40 €	-12.457.903,30 €	-5.371.318,02 €

Tabelle 21 Übersicht Baumaßnahmen

6.2.3 DigitalPakt

Objekt	Kosten urspr. geschätzt für passive Technik	bisher verbucht (inkl. Vorjahre)	davon bisher ausgezahlt	Fortgeschr. Ansatz	Anordnungen zum Stichtag 30.06.2024	Ist zum Stichtag 30.06.2024
Berufsbildende Schulen	-888.400	-201.177	-191.517	0	-146.609	-191.517
DigitalPakt Allgemein		-41.544	-41.544	-7.153.053	-41.544	-41.544
DigitalPakt Fördermittel				5.336.000		
Europagymnasium Walther-Rathenau	-322.000	-32.586	-28.634	0	-21.204	-28.634
Förderschule (G) "Schule an der Kastanie" Bitterfeld	-95.400	-52.580	-39.084	0	-39.084	-39.084
Förderschule (G) Sonnenlandschule Wolfen	-155.000	-14.387	-12.996	0	0	-12.996
Förderschule Am Heidedor, Zerbst	-262.300	-4.930	-2.881	0	0	0
Förderschule E- Stötzner, Güterglück	-226.600	-22.754	-3.582	0	-17.635	-2.881
Förderschule Erich Kästner, Bitterfeld	-333.900	-59.401	-55.668	0	-36.466	-36.466
Förderschule Hahnemann Köthen	-292.200	-9.184	-5.817	0	0	-5.307
Förderschule Hartmann, Köthen	-184.800	-200.346	-198.809	0	-178.425	-198.809
Gymnasium Franciscum, Zerbst	-327.900	-31.990	-28.477	0	-21.654	-28.477
Gymnasium Heinrich Heine Wolfen	-298.100	-30.943	-30.943	0	-20.006	-68.662
Ludwigsgymnasium Köthen	-578.400	-264.736	-258.515	0	-88.686	-88.686
Sekundarschule A. Diesterweg Roitzsch	-178.900	-102.779	-100.583	0	-83.813	-83.813
Sekundarschule Am Burgtor Aken	-166.900	-5.766	-3.790	0	0	-3.790
Sekundarschule An der Rüsterbreite, Köthen	-226.500	-23.388	-20.900	0	0	0
Sekundarschule Cierviesti Zerbst, Außenstelle Breite	-178.900	-19.831	-1.365	0	-16.490	-1.365
Sekundarschule Helene Lange Bitterfeld	-172.900	-27.643	-27.643	0	0	0
Sekundarschule J.F. Walkhoff, Gröbzig	-274.300	-30.454	-27.307	0	0	-3.942
Sekundarschule Muldenstein	-155.000	-97.306	-95.476	0	-81.052	-81.052
Sekundarschule Raguhn	-172.900	-127.334	-214.973	0	0	0
Sekundarschule Völkerfreundschaft Köthen	-50.000	-2.488	0	0	0	0
Sekundarschule Wolfen-Nord	-244.500	-320.688	-317.834	0	0	0
Sekundarschule Zörbig	-143.100	-1.683	0	0	0	0
	-5.928.900	-1.725.915	-1.708.337	-1.817.053	-792.669	-917.025

Tabelle 22 Darstellung DigitalPakt

7. Entwicklung der Liquidität

In der Haushaltssatzung 20224 wurde der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 72.145.000 EUR festgesetzt. Die stichtagsbezogene Inanspruchnahme stellt sich wie folgt dar:

Stichtag	Kassenistbestand	Stand der Liquiditätskredite	%ualer Anteil am Höchstbetrag
01.01.2024	11.434.045,49 €	51.000.000,00 €	70,7%
31.01.2024	4.102.139,18 €	47.000.000,00 €	65,1%
29.02.2024	6.481.053,15 €	48.000.000,00 €	66,5%
31.03.2024	9.199.567,52 €	47.500.000,00 €	65,8%
30.04.2024	4.141.060,42 €	51.500.000,00 €	71,4%
31.05.2024	4.250.461,83 €	53.500.000,00 €	74,2%
30.06.2024	5.326.909,79 €	41.500.000,00 €	57,5%

Tabelle 23 Entwicklung der Liquidität

Der hohe Kassenbestand zum 01.01.2024 resultiert zum einen aus zusätzlichen Einzahlungen der Landeshauptkasse und des Kommunalen Versorgungsverbandes. Zum anderen wurden die für den 30.12.2023 vorgesehene Lastschriften erst am 02.01.2024 ausgeführt.

8. Jahresabschlüsse der letzten 5 Jahre

Die Jahresabschlüsse 2013 bis 2021 wurden vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und vom Kreistag bestätigt. Gleichzeitig wurde die Ergebnisverwendung beschlossen und dem Landrat die Entlastung erteilt.

Die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 sind erstellt und sind noch vom Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

In der Ergebnisrechnung wurden mit Ausnahme des Jahres 2022 wesentliche Ergebnisverbesserungen gegenüber der Haushaltsplanung erzielt.

Auch in der Finanzrechnung wurden verglichen mit der Haushaltsplanung nicht unerhebliche Verbesserungen bei der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit erzielt. Dem gegenüber stehen die negativen Salden der Finanzierungstätigkeit, die auch die Liquiditätskredite beinhaltet.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die bestätigten und vorläufigen Ergebnisse 2019 bis 2023:

Jahresabschlüsse 2019 bis 2023 (vorläufig)

	2019	2020	2021	2022 (erstellt)	2023 (erstellt)
Ergebnisplan					
Erträge	226.277.076,66 €	233.767.283,41 €	234.845.143,85 €	236.217.908,28 €	345.540.902,86 €
Aufwendungen	-219.966.048,98 €	-226.366.595,63 €	-228.316.582,66 €	-236.746.337,24 €	-353.805.817,13 €
ordentliches Ergebnis	6.311.027,68 €	7.400.687,78 €	6.528.561,19 €	-528.428,96 €	-8.264.914,27 €
außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	74.778,84 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	-74.778,84 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtergebnis	6.311.027,68 €	7.400.687,78 €	6.453.782,35 €	-528.428,96 €	-8.264.914,27 €
Ergebnis lt. Haushaltsplanung	4.775.700,00 €	2.364.100,00 €	149.200,00 €	0,00 €	-19.977.900,00 €
Verbesserung/Verschlechterung	1.535.327,68 €	5.036.587,78 €	6.304.582,35 €	-528.428,96 €	11.712.985,73 €
Finanzplan					
Einzahlungen lfd. Verwaltung	216.057.087,26 €	219.027.056,47 €	217.930.301,56 €	229.540.291,14 €	328.172.733,31 €
Auszahlungen lfd. Verwaltung	-203.811.067,93 €	-206.468.472,23 €	-209.884.157,47 €	-225.856.242,92 €	-337.109.813,74 €
Saldo lfd. Verwaltung	12.246.019,33 €	12.558.584,24 €	8.046.144,09 €	3.684.048,22 €	-8.937.080,43 €
Ergebnis lt. Haushaltsplanung	5.876.300,00 €	5.206.600,00 €	2.894.400,00 €	1.187.900,00 €	-23.117.300,00 €
Verbesserung/Verschlechterung	6.369.719,33 €	7.351.984,24 €	5.151.744,09 €	2.496.148,22 €	14.180.219,57 €
Einzahlungen Investitionstätigkeit	7.055.480,20 €	5.723.542,88 €	8.088.671,95 €	13.187.077,76 €	9.954.619,06 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	-9.606.903,36 €	-7.752.955,37 €	-12.042.502,82 €	-18.849.396,64 €	-16.502.183,70 €
Saldo Investitionstätigkeit	-2.551.423,16 €	-2.029.412,49 €	-3.953.830,87 €	-5.662.318,88 €	-6.547.564,64 €
Ergebnis lt. Haushaltsplanung	-3.697.500,00 €	-6.683.600,00 €	-9.679.100,00 €	-8.816.600,00 €	-7.369.600,00 €
Verbesserung/Verschlechterung	1.146.076,84 €	4.654.187,51 €	5.725.269,13 €	3.154.281,12 €	822.035,36 €
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0,00 €	3.460.462,51 €	3.677.921,11 €	3.790.529,14 €	7.277.881,72 €
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	-11.972.683,86 €	-4.256.940,92 €	-6.894.479,82 €	-3.480.469,09 €	-5.181.186,02 €
Aufnahme von Liquiditätskrediten	44.500.000,00 €	107.250.000,00 €	131.500.000,00 €	135.000.000,00 €	133.500.000,00 €
Tilgung von Liquiditätskrediten	-44.500.000,00 €	-118.250.000,00 €	-131.500.000,00 €	-138.000.000,00 €	-120.500.000,00 €
Saldo Finanzierungstätigkeit	-11.972.683,86 €	-11.796.478,41 €	-3.216.558,71 €	-2.689.939,95 €	15.096.695,70 €
Ergebnis lt. Haushaltsplanung	-3.957.300,00 €	1.401.200,00 €	4.792.300,00 €	5.064.100,00 €	2.670.300,00 €
Verbesserung/Verschlechterung	-8.015.383,86 €	-13.197.678,41 €	-8.008.858,71 €	-7.754.039,95 €	12.426.395,70 €
Änderung Finanzmittelbestand	-2.278.087,69 €	-1.267.306,66 €	875.754,51 €	-4.668.210,61 €	-387.949,37 €
Ergebnis lt. Haushaltsplanung	-1.778.500,00 €	-75.800,00 €	-1.992.400,00 €	-2.564.600,00 €	-27.816.600,00 €
Verbesserung/Verschlechterung	-499.587,69 €	-1.191.506,66 €	2.868.154,51 €	-2.103.610,61 €	27.428.650,63 €
nachrichtlich:					
Stand der Liquiditätskredite	-52.000.000,00 €	-41.000.000,00 €	-41.000.000,00 €	-38.000.000,00 €	-51.000.000,00 €
Kassenistbestand zum 31.12.	904.646,42 €	2.170.173,21 €	2.784.060,44 €	3.854.517,80 €	11.434.045,49 €

Tabelle 24 Übersicht der Jahresabschlüsse 2019 bis 2023

Die Rücklage aus Überschüssen der ordentlichen Ergebnisse hat sich bis dato wie folgt entwickelt:

	Rücklagen am 01.01.	Zuführung zur Rücklage	Rücklagen am 31.12.
2013	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2014	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2015	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2016	0,00 €	13.024.520,44 €	13.024.520,44 €
2017	13.024.520,44 €	9.791.976,83 €	22.816.497,27 €
2018	22.816.497,27 €	4.167.565,23 €	26.984.062,50 €
2019	26.984.062,50 €	12.401.018,52 €	39.385.081,02 €
2020	39.385.081,02 €	6.311.027,68 €	45.696.108,70 €
2021	45.696.108,70 €	7.400.687,78 €	53.096.796,48 €
2022	53.096.796,48 €	6.453.782,35 €	59.550.578,83 €
2023	59.550.578,83 €	-606.594,03 €	58.943.984,80 €
2024	58.943.984,80 €		58.943.984,80 €

Der Rücklagenbestand aus den Überschüssen der ordentlichen Ergebnisse des Landkreises erhöht sich um die Rücklagenbestände aus den Wiedereingliederungen der Eigenbetriebe Kreisstraßenmeisterei (KSM) und des Instituts für Kultur und Weiterbildung (IKW) um 1.850.394,70 EUR.

Rücklage - KSM	1.521.016,06 €
Rücklage - IKW	329.378,64 €
	1.850.394,70 €

Die noch nicht geprüfte Bilanz der KomBA-ABI zum 31.12.2022 weist kumulierte Jahresfehlbeträge (inklusive des Abzuges des Stammkapitals von 25.000,00 EUR) in Höhe **-78.165,07 EUR** aus. Dieser Betrag wurde zum 01.01.2023 im Rahmen der Eingliederung der KomBA-ABI in den Landkreis Anhalt-Bitterfeld übernommen. Zum 31.12.2023 wurde der Betrag von **-78.165,07 EUR** neben dem Verlust des Landkreises Anhalt-Bitterfeld aus dem Jahr 2022 in dessen Höhe von **-528.428,96 EUR** der Rücklage zugeführt.

Der aktuelle Bestand der Rücklage aus den Überschüssen der ordentlichen Ergebnisse des Landkreises und der Eigenbetriebe beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 60.794.379,50 EUR.

Das vorläufige negative Ergebnis 2023 beträgt **-8.264.914,27 EUR**. Des Weiteren weist der Haushaltsplan 2024 ein Defizit von **-15.781.900,00 EUR** aus.

Unter Einbeziehung der Deckung dieser Defizite aus der Rücklage würde noch ein Bestand von 36.747.565,23 EUR verbleiben. Die Fehlbedarfe im Finanzplanzeitraum 2025 bis 2027 belaufen sich jedoch auf **-48.327.000 EUR**, so dass der Rücklagenbestand nicht zur Deckung ausreicht.

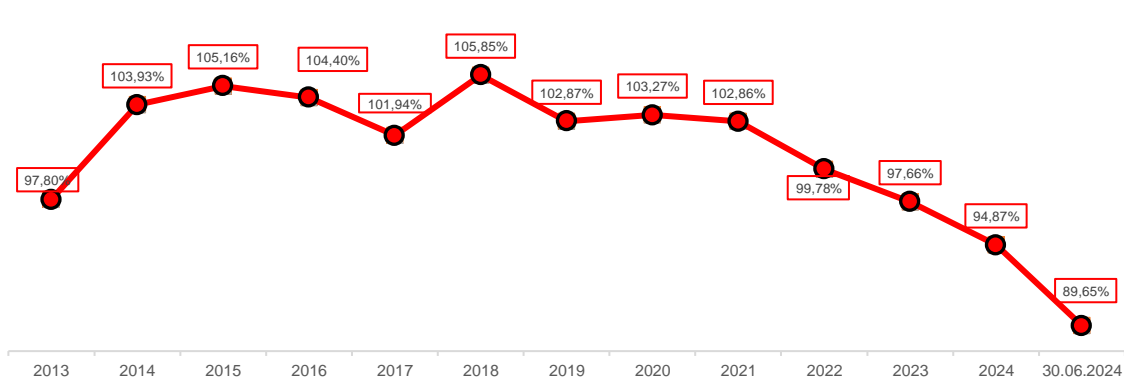
9. Ausgewählte Kennzahlen

Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl bildet analog zum ordentlichen Ergebnis das Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit ab. Liegt die Kennzahl in einem Mehrjahreszeithorizont bei 100 (oder leicht höher), so wurde eine generationengerechte Haushaltspolitik betrieben. Ist der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad kleiner 100, so kann nicht von generationengerechter Haushaltspolitik gesprochen werden. Es wurde per Definition vielmehr auf Kosten künftiger Generationen gewirtschaftet. Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad ist damit eine Kennzahl zur Beurteilung der Generationengerechtigkeit der Haushaltspolitik.

Berechnung:

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$



* 2013-2021 = festgestellte Ergebnisse; 2022/2023 = vorläufige Ergebnisse; 2024 = fortgeschriebener Ansatz; 30.06.2024 = Anordnungssoll

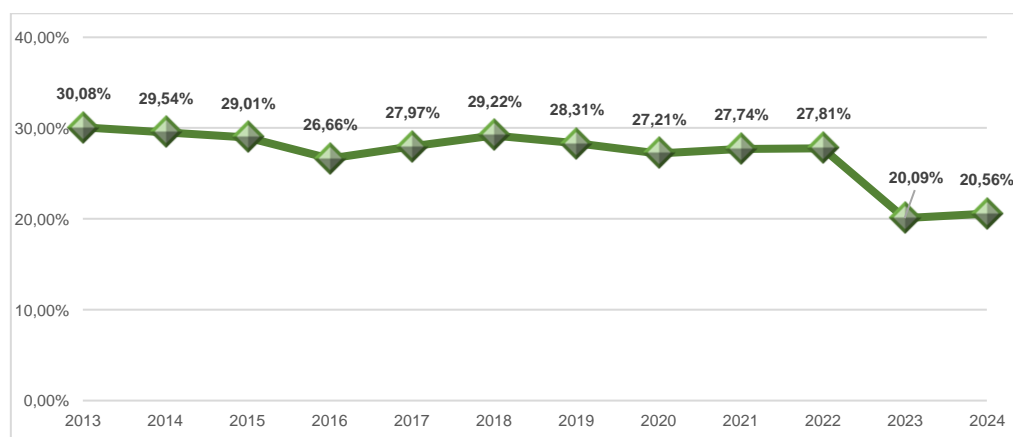
Mit Ausnahme des Haushaltsjahres 2013 konnte bis einschließlich 2021 ein Aufwandsdeckungsgrad von über 100% erreicht werden. Beginnend ab dem Haushaltsjahr 2022 ist eine kontinuierlich ansteigende Unterfinanzierung erkennbar, so dass keine Generationengerechtigkeit erreicht wird.

Umlagequote

Mit dieser Kennziffer soll die Abhängigkeit von der Kreisumlageerhebung dargestellt werden.

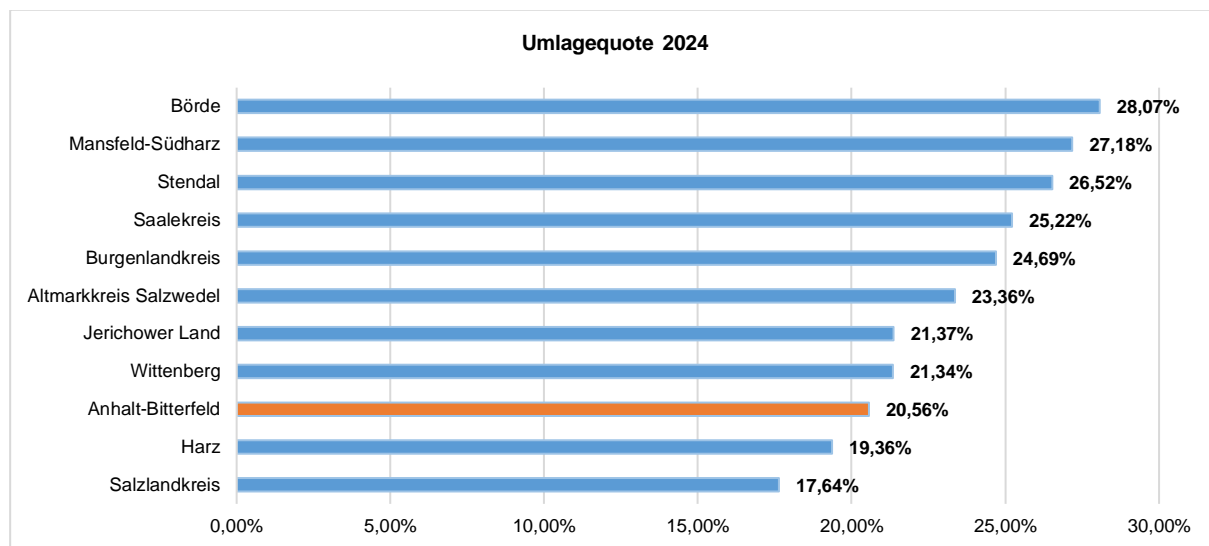
Berechnung:

$$\frac{\text{Kreisumlageertrag}}{\text{Ordentliche Erträge}} \times 100$$



Der Anteil der Kreisumlageerträge an den Gesamterträgen befand sich bis 2022 auf annähernd gleichem Niveau. Die auffallende Verringerung der Umlagequote ab 2023 ist auf die Wiedereingliederung des Jobcenters in den Haushalt des Landkreises zurückzuführen.

Im Vergleich der Umlagequoten aller Landkreise Sachsen-Anhalts für das Haushaltsjahr 2024 liegt Anhalt-Bitterfeld an 9. Position.



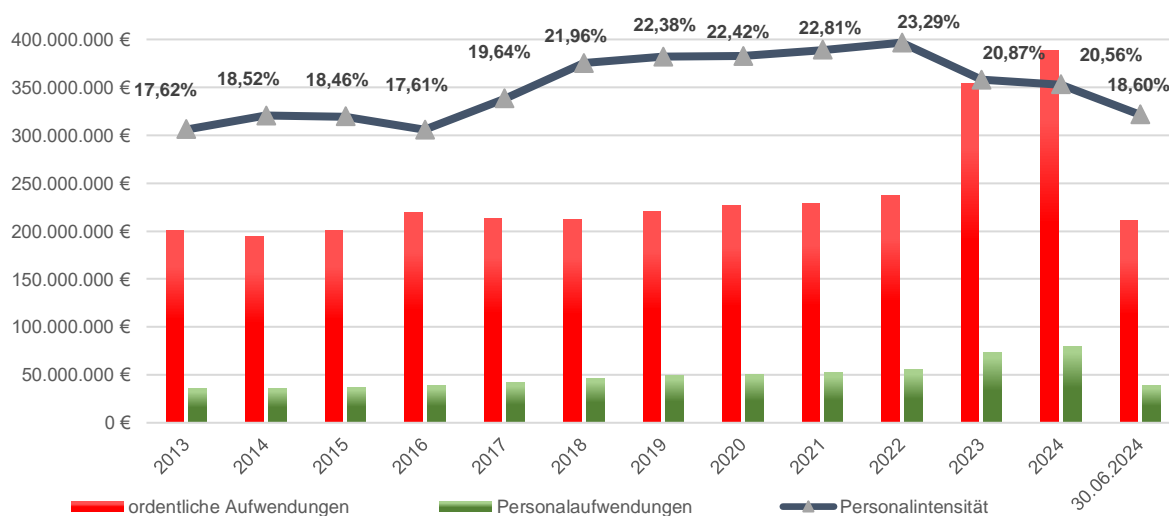
*Quelle Landkreistag Sachsen-Anhalt

Personalintensität

Die Personalintensität zeigt den Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen.

Berechnung:

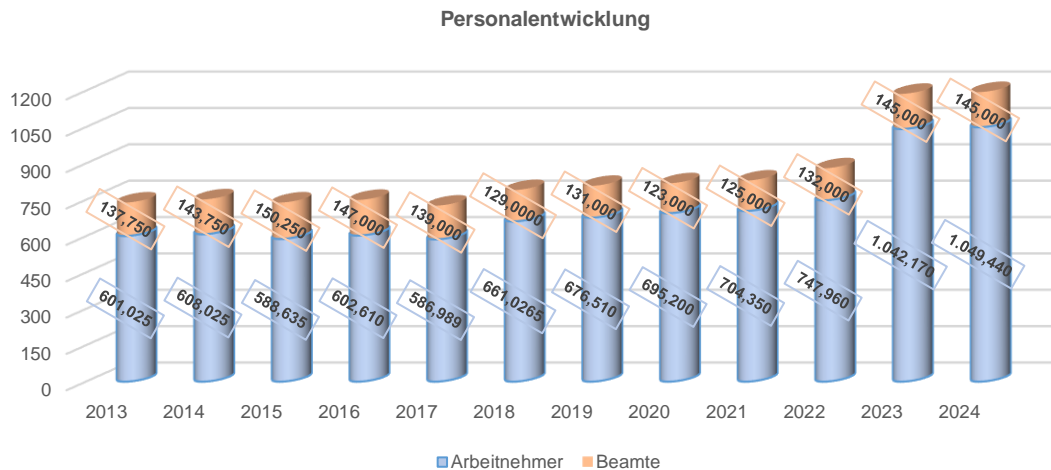
$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$



*2022/2023 = vorläufiges Ergebnis; 2024 = fortgeschriebener Ansatz

Die Grafik veranschaulicht die bis 2022 wachsende Personalintensität trotz annähernd gleicher Gesamtaufwendungen, was auf den kontinuierlichen Anstieg der Beschäftigtenzahl zurückzuführen war. Mit der Rückführung des Jobcenters in den Landkreishaushalt zum Haushaltsjahr 2023 ist ein Absinken der Personalintensität zu verzeichnen. Aufgrund des damit verbundenen erheblichen Anstiegs der Gesamtaufwendungen schlägt sich die Erhöhung der Beschäftigtenzahl und der daraus resultierenden Personalaufwendungen nicht in gleichem Umfang nieder.

Die Entwicklung der Beschäftigtenzahl ist aus der nachfolgenden Grafik ersichtlich.

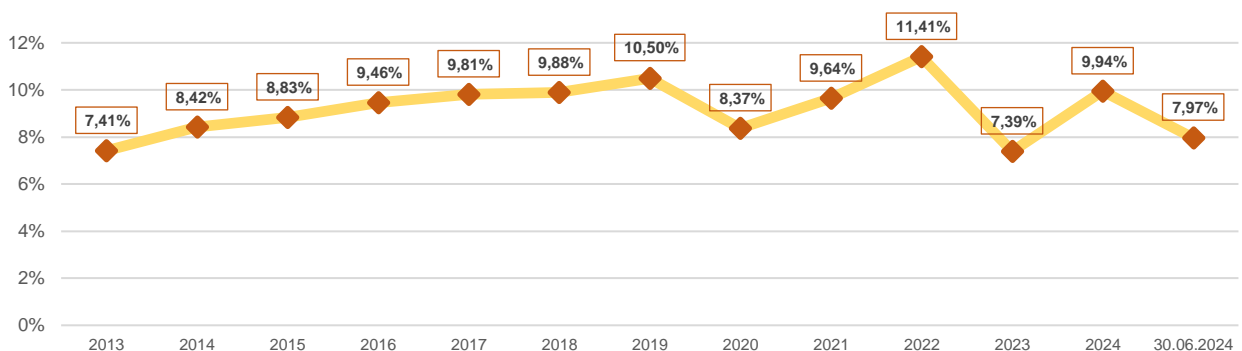


Sach- und Dienstleistungsquote

Die Sach- und Dienstleistungsquote informiert über den Umfang der Inanspruchnahme von Leistungen Dritter.

Berechnung:

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$



*2022/2023 = vorläufiges Ergebnis; 2024 = fortgeschriebener Ansatz

Für das Haushaltsjahr 2022 ist eine überproportionale Steigerung der Sach- und Dienstleistungsquote erkennbar. Ursache dafür war die Erhöhung der Rückstellung für das Klageverfahren zum BIG-Hotel um 3,3 Mio. EUR. Die geringere Sach- und Dienstleistungsquote in 2023 resultiert aus den höheren ordentlichen Aufwendungen durch die Rückführung des Jobcenters in den Landkreishaushalt.

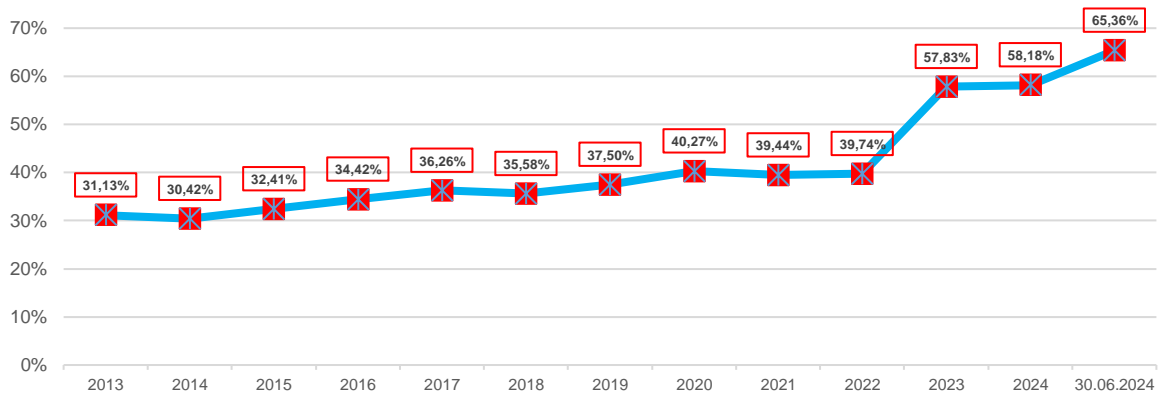
Zum Stichtag 30.06.2024 beträgt die Sach- und Dienstleistungsquote 7,97%.

Transferaufwandsquote

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Verhältnis die Transferaufwendungen des Kreises zu den ordentlichen Aufwendungen stehen. Die Quote informiert über den Umfang von Geldleistungen an Dritte ohne direkte Gegenleistung (überwiegend für soziale Leistungen).

Berechnung:

$$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$



*2022/2023 = vorläufiges Ergebnis; 2024 = fortgeschriebener Ansatz

Die überproportionale Steigerung der Transferaufwandsquote ab 2023 ist auf die Rückführung des Jobcenters in den Landkreishaushalt zurückzuführen.

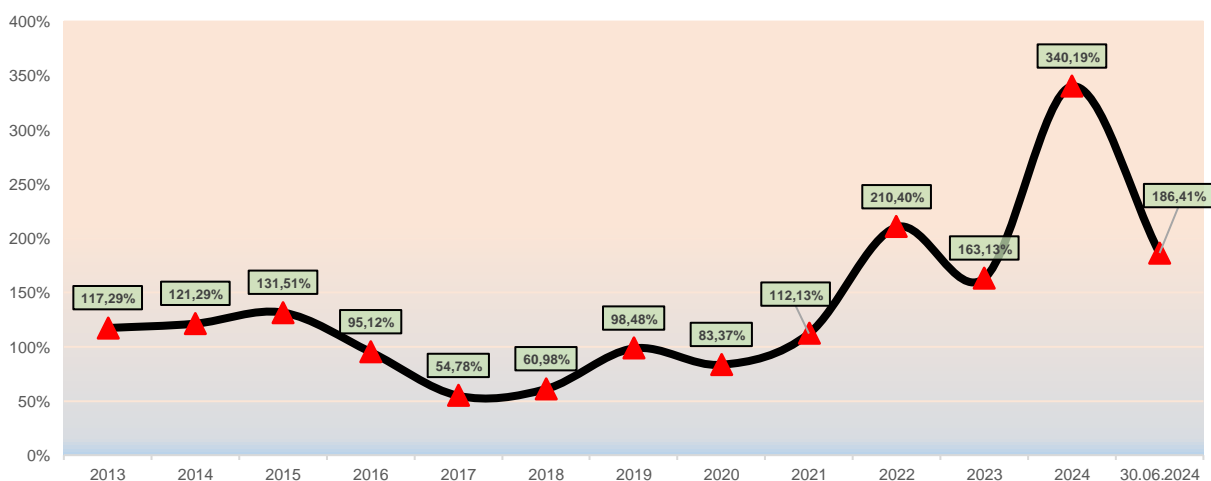
Zum Stichtag 30.06.2024 beträgt die Transferaufwandsquote 65,36%, da die Aufwendungen für den Monat Juli 2024 bereits im Erfüllungsstand enthalten sind.

Investitionsquote

Die Investitionsquote zeigt auf, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegenzuwirken. Eine Investitionsquote von unter 100 % führt dauerhaft zum Substanzverlust des Anlagevermögens.

Berechnung:

$$\frac{\text{Auszahlungen für Investitionen}}{\text{(Einzahlungen aus Veränderung des Anlagevermögens + bilanzielle Abschreibungen)}} \times 100$$



*2022/2023 = vorläufiges Ergebnis; 2024 = fortgeschriebener Ansatz

In den Haushaltsjahren 2016 bis 2020 lag die Investitionsquote in der Haushaltsausführung stetig unter 100%, was zu einem schleichenden Substanzverlust des Anlagevermögens führte. Seit 2021 wurde eine Investitionsquote von über 100% erreicht.

Die atypische Investitionsquote im Haushaltsjahr 2024 von 340,19% resultiert aus den übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre in Höhe von 14.389.913,16 EUR. Ob diese im Jahr 2024 tatsächlich in Anspruch genommen werden, bleibt abzuwarten, da die vergangenen Jahre gezeigt haben, dass die geplanten Investitionen nicht umgesetzt werden konnten.

Zum Stichtag 30.06.2024 beträgt die Investitionsquote 186,41%. Bei der Berechnung wurden die bilanziellen Abschreibungen mit 50% des Planwertes angesetzt.